

Kira Weasley Teil 2

von Fabiene

online unter:

<https://www.testedich.de/fanfiktions/kino-filme/harry-potter/qui>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Nach langem Warten, kommt hier endlich der zweite Teil von Kira Weasley!

Kira geht nun ins zweite Schuljahr. Sie erlebt viel lustiges, muss aber auch mit großen Gefahren rechnen. Wird sie es schaffen?

Und wird sie sich je wieder mit ihren Brüdern vertragen?

Kira wird es in ihrem zweiten Schuljahr erfahren!

Kapitel 1

Schule!

Es gab Tage, da bereute ich

es, Freunde wie Draco oder Pansy zu haben. Zum Beispiel, wenn Pansy meint mich um 4 Uhr morgens zu wecken....

„Kira? Kira Weasley steh auf! Hop, hop!“, war das erste, was ich am Morgen des 2. Septembers 1992 hörte. Murrend setzte ich mich auf, und sah sofort in Pansys Gesicht. Ich gähnte laut und fuhr mir durch meine dunkelroten Locken, die inzwischen bis zu meiner Brust reichten. „Wie spät ist es denn?“, fragte ich verschlafen. Pansy sah auf ihre Armbanduhr. „Zwanzig Minuten nach drei.“, sagte sie. Ich sah Pansy an. „Und was bewegt dich dazu, mich so früh zu wecken!“, fragte ich. Pansy dachte nach. „Mir war halt langweilig und ich kann einfach nicht mehr einschlafen.“, sagte Pansy. „Wieso, Wieso bei Merlins Unterhose, bin ich mit dir befreundet!“, fragte ich. „Keine Ahnung.“, lächelte Pansy und sprang vom Bett. „Na gut. Warte.“, sagte ich und glitt vom Bett runter. Das würde ich Pansy noch heim zahlen! Als ich mich frisch gemacht hatte verlies ich den Schlafsaal. Pansy saß auf eines der vielen Sessel und las konzentriert ein Buch. Ich starrte sie an. Pansy sah auf. „Na endlich! Ich muss jetzt bestimmt jede Kleinigkeit über die Hexenverfolgung wissen, so lange wie du gebraucht hast!“, sagte Pansy. „Keine Sorge, morgen wirst du alles wieder vergessen haben.“, sagte ich. Ich unterhielt mich mit Pansy bis es endlich Zeit war zu Frühstück. „Weißt du, ich hoffe die haben den Stundenplan so geändert, das wir nicht mehr mit den Gryffindors Unterricht haben.“, sagte Pansy auf dem Weg zur Halle. „Die Hoffnung stirbt zuletzt wie man ja so schön sagt!“, grinste ich. „Genau!“, sagte Pansy. „Mädchen! Wartet doch auf mich! Ihr könnt doch nicht ohne mich durch Hogwarts laufen!“, rief jemand, dessen Stimme ich

sofort erkannte. Ich sah über meine Schulter. Draco rannte auf uns zu. „Ah. Guten Morgen Draco.“, sagte ich lächelnd. „Guten Morgen? Ist das eure Entschuldigung, dafür das ihr mich alleine lässt?“, fragte Draco und verschränkte die Arme. Ich tauschte mir Pansy einen Blick, dann sah ich wieder zu den weißblonden Zauberer vor uns. „Du hast doch noch Crabbe und Goyle.“, sagte Pansy. „Genau. Oder Blaise?“, sagte ich. „Die zählen doch nicht. Kommt jetzt ich habe Hunger, ihr könnt euch ja entschuldigen, wenn wir Frühstück.“, sagte Draco und lief in die Halle. „Ist er wirklich mit uns befreundet?“, fragte Pansy. „Manchmal bin ich mir da auch nicht sicher. Komm, ich habe Hunger.“, sagte ich und betrat die Halle. „Hallo Kira!“, rief jemand, so dass ich und Pansy uns umdrehten. Justin kam lächelnd auf mich zu. „Ich geh schon mal zu Draco.“, sagte Pansy und lief zum Slytherin Tisch. Ich lief auf Justin zu. „Hallo Justin.“, strahlte ich. Justin lächelte. „Ich hätte beinahe verschlafen.“, sagte Justin und warf einen kurzen Blick

auf seine Uhr. „Und ich war viel zu früh wach.“, grinste ich. Justin grinste. „Ich hoffe du hattest schöne Ferien?“, fragte er. Ich dachte kurz über meine Ferien nach. Jeden Tag hatte ich an Pansy geschrieben, weil sie sonst sauer wurde. Ich habe mich auch jeden Tag mit Ron gestritten, weil dank ihm Potter auch noch in unserem Haus gewesen war. Sagen wir mal....ich hab den größten Teil der

Ferien damit verbracht die Stunden zu zählen wann ich nach Hogwarts zurück kehren würde., Ja lächelte ich. Justin nickte., Ich auch. Meine Eltern platzen fast vor Stolz, weil ich ein Zauberer bin.", kicherte er., War für die Muggel auch sicher eine Überraschung als sie vor einem Jahr erfuhren, das ihr Sohn ein Zauberer ist.", grinste ich. Justin lachte., Ich habe das zu erst für einen blöden Scherz gehalten. Aber dann kam Professor McGonagall und schon war meine Meinung geändert.", grinste er., Boar. Das muss unheimlich sein, McGonagall vor der eigenen Haustür zu haben. Alptraum!", sagte ich und schauderte., Ja Miss Weasley. Ich wünsche ihnen auch einen guten Morgen.", ich wirbelte herum. Professor McGonagall hatte die Halle betreten und sah uns beide an. Justin kicherte und hielt sich die Hand vor seinem Mund.

Wieso tauchten Lehrer immer dann auf, wenn sie es nicht sollten?., Ja, guten Morgen Professor. Haben Sie denn gut geschlafen?", fragte ich freundlich., Ja vielen Dank.", sagte sie und lief weiter. Justin verkneif es sich laut los zu lachen., Hör schon auf.", sagte ich. Dann flogen wie jeden Morgen die Posteulen in die Halle. Justin sah auf., Die platzen immer ohne Ankündigung in die große Halle!", sagte Justin der fast vor Schreck in Ohnmacht gefallen wäre. Jetzt war ich die, die sich das Lachen verkneifen musste. Justin beobachtete wie eine Erstklässlerin von Ravenclaw versuchte einer Schleierteule das Pergament ab zu nehmen, diese war aber viel zu zappelig., Warte.", sagte Justin und lief auf das Mädchen zu, die ihn fragend ansah., Ich helfe dir.", sagte Justin., Danke.", piepste das Mädchen. Er hielt die Eule fest, während das Mädchen das Oergament abband. Danach lief er wieder zu mir., RONALD WEASLEY!", erklang die viel zu laute Stimme meiner Mutter in der Halle. Alle verstummten und sahen sich um woher das kam. Ich hatte vor Schreck Justins Arm gepackt, den ich jetzt wieder mit peinlich berührt los lies., WIE KONNTEST DU ES WAGEN, DEN WAGEN ZU STEHLEN!", ich sah Ron an, der so blass war, wie Kreide., DEIN VATER HAT EINE UNTERSUCHUNGSKOMMISSION AM HALS, UND DAS IST ALLEIN DEINE SCHULD! DU UND HARRY HÄTTET EUCH DEN HALS BRECHEN KÖNNEN! WENN DU DIR NOCH EINMA DEN KLEINSTEN FEHLTRITT ERLAUBST, FÄHRST DU SOFORT NACH HAUSE!", Justin sah mich an. Ich zuckte mit den Schultern., Ach Ginny Schätzchen. Dein Vater und ich waren ja so stolz als wir erfuhren, dass du ein Gryffindor bist.", sagte sie noch bevor der rote Umschlag verbrannte., Eure Mutter ist...ähm....nett.", grinste Justin., Sie kann auch anders Justin. Eigentlich ist meine Mutter totaaal nett.", sagte ich., Das soll ich nach diesem Heuler glauben?", lachte Justin., Idiot. Okay ich bin schon am Verhungern. Bis dann.", sagte ich., Ja bis dann Kira.", rief Justin. Ich setzte mich gut gelaunt zum Slytherin Tisch. Draco grinste., Hast du auch eben den Heuler gehört?", fragte er., Ach nee weißt du? Ich muss ihn leider überhört haben.", scherzte ich. Draco grinste., Ich fand das gut. Deine Brüder sollte man alle in den Hintern treten!", sagte Pansy. Ich sah sie schockiert an., Was? Vor allem dieser Ron. Ich meine sie wollen nicht verstehen das du einer von uns bist. Also sollte es man ihnen klar machen.", sagte Pansy., Genau geniale Idee komm Kira!", sagte Draco., Aber mein Brötchen!", rief ich., Nimm es halt mit.", sagte Draco. Ich nahm mein Käsebrötchen und folgte Draco zum Gryffindor Tisch. Ron stöhnte., Ihr seid hier beide nicht erwünscht.", sagte er. Draco hob eine Augenbraue., Ist das so Weasley?", fragte er., Ja.", sagte Potter gefährlich ruhig., Aber ich wollte mich für diese tolle Show bedanken.", grinste er und nickte zum abgefackelten Heuler., Halt den Mund Malfoy.", meinte Potter., Oh...fast hätte ich auf dich gehört. Wäre da nicht mein gesunder

aber auch oder Kira?", fragte er. Ich nickte., Ich hoffe Mums Geschrei wird euch noch Jahre lang in den Ohren klingen. Verdient

habt ihr es ja, wenn ihr meint so eine Show abziehen zu müssen nur weil ihr denkt ihr wärt etwas Besonderes. Selbst ein Hase ist interessanter als ihr zwei zusammen.", sagte ich., Das hat man davon ganz richtig.", grinste Draco. Ron wurde rot im Gesicht., Na, Bruderherz.", grinste ich., Du hast Mum gehört. Kein ärger mehr.", sagte ich. Draco nickte., Ganz genau.", sagte er., Was ist d

en hier los?", fragte Professor McGonagall., Ach ich wollte meinem Bruder nur guten Morgen sagen. Also chao dann.", sagte ich und lief mit Draco davon., Das war perfekt!", sagte Draco.

Ich sah zurück zum Gryffindor Tisch. Ron sah mich mit einer Mischung aus Wut, Verwirrung und Traurigkeit an., Kira komm jetzt!", sagte Draco und zog mich am Armgelenk. Ich folgte Draco. Stumm setzte ich mich hin und biss von meinem Käsebrötchen ab., Und wie wars?", fragte Pansy., Spitze.", strahlte Draco. Ich nickte nur. Danach liefen wir zu Verwandlung. Das hatten wir zusammen mit den Ravenclaws. Eine Doppelstunde Professor McGonagall zuhören und Dinge ab zu schreiben war alles andere als interessant. Nach der Doppelstunde atmete ich erleichtert aus. Verwandlung! Wer mag das

schon! Während Draco mit Crabbe und Goyle auf den Hof wollte und Pansy noch was mit Emely zu besprechen hatte, lief ich die Treppen hoch zur Bibliothek. Als ich ein fernes Schluchzen hörte. Ich blieb stehen und sah mich um. Außer mir war keiner hier. Ich lief langsam

zurück und folgte das Geräusch bis ich vor einem Klassenraum stand. Leise drückte ich die Tür auf. Zuerst viel mir nichts auf. Es war ein normaler nicht mehr benutzter Klassenraum. Die Tische wurden zur Seite geschoben und auf einander gestapelt. Dann fiel mir ein Junge in der Ecke auf. Wie ein Häufchen Elend hockte er da in der Ecke seine Stirn auf die Knie gelegt und seine Arme im Nacken liegend, so dass es mir nicht möglich war sein Gesicht zu erkennen. Ich stand da an der Tür und sah den Jungen an. Zuerst überlegte ich, was ich tun sollte. Dann ganz leise schlich ich in den Klassenraum und setzte mich unbemerkt von den Jungen vor ihm in Schneidersitz hin. Er hatte schwarze Haare wie ich erkennen konnte.,Äh...guten Tag.", sagte ich. Der Junge schreckte hoch. Ich sah in zwei feuchte eisblaue Augen. Und an der Schuluniform erkannte ich das er ein Gryffindor war. Super wieso bei Merlin bin ich nicht einfach in die Bibliothek gegangen und hab ihn ignoriert? Aber irgendwie kam der Junge mir bekannt vor. Er war auf jeden Fall in meinem Alter. Der Junge wischte sich hastig die Tränen weg., Erschreckst du jeden so?", fragte er verärgert. Auch die Stimme kannte ich von irgendwo...woher nur!.,Ähm...ich wollte dich nicht erschrecken ehrlich.", sagte ich und hob die Hände. Der Junge dachte nach. Entschloss sich dann dazu mir zu glauben., Ich bin Kira Weasley und du?", fragte ich, da er bis jetzt der einzige Gryffindor war der noch nicht gemein zu mir war. Der Junge sah mich überrascht an, dann lachte er., Was?", fragte ich., Ich hab dich gar nicht wieder erkannt!", lachte der Junge. Ich runzelte die Stirn., Schau doch. Ich bin's!", sagte der Junge und beugte sich zu mir vor. Ich dachte nach., Hä?", fragte ich. Der Junge grinste., In Slytherin hat doch keiner einen Funken Verstand im Kopf.", sagte der Junge., Das war das erste was ich zu dir und Malfoy gesagt habe erinnerst du dich?", fragte er. Hm...in Slytherin hat doch keiner einen Funken Verstand im Kopf.....warte....ja das hab ich mal von wem gehört....Conan! Ich sah den Jungen an., C-Coban?", fragte ich. Der Junge grinste., Jap. Und das was ich damals zu Slytherin gesagt habe....sorry.", lächelte er. Ich grinste., Conan dich hab ich schon ganz aus meinem Leben gestrichen!", lachte ich., Boar.

Netter gings echt nicht hm!", fragte er., Tut mir ja leid!", sagte ich kichernd. Conan grinste. Dann fiel ein, wies ich überhaupt hier mit Conan saß., Du Conan...wieso hast du eigentlich geweint?", fragte ich., A-ach....weil ich....nicht so wichtig.", winkte er ab., Nicht so wichtig? Ich wette man hat dich im ganzen Stock gehört.", sagte ich., Weißt du Kira Weasley. Manche Menschen, haben viele Geheimnisse und Gaben.", sagte Conan., Was?", fragte ich., Das verstehst du irgendwann. Aber ich finde meine Geheimnisse und Gaben weniger Positiv.", sagte er., Wieso?", fragte ich., Weil ich jetzt etwas weiß was ich nicht wissen wollte....Kira....wir sind alle in Gefahr.", sagte er., Ach...Wieso?", fragte ich. Conan stand auf., Es hat irgendwas mit einem Jungen zutun. Einem Jungen der ein Parselmund

ist.", sagte er., Echt?", fragte ich., Ich konnte nicht viel sehen...aber etwas grausames, schreckliches wird in Hogwarts geschehen. Etwas, wogegen selbst Albus Dumbledore keine Lösung weiß....Schüler werden bedroht und schuld an dem ganzen ist ein Junge der die Schlangensprache beherrscht.", sagte er., Wie sah der Junge aus?", fragte ich. Conan dachte nach., Keine Ahnung. Aber mit der Schlange bedroht er andere.", flüsterte er und verließ den Raum. Ich blieb alleine stehen und dachte nach. Gryffindors, also echt. In Hogwarts wird solcher Unsinn nie vorkommen. Der letzte bekannte Parselmund war Salazar Slytherin. Die Wahrscheinlichkeit, dass ein Parselmund in Hogwarts ist....ist sehr gering. Conan hat vielleicht schlecht geschlafen oder so. Ich ging die Treppe runter da ich nun keine Zeit mehr hatte zur Bibliothek zu gehen. Stattdessen muss ich jetzt in den Unterricht. Zauberkunst mit den Hufflepuffs war dran. Ich kitzelte in meinem Pergament herum. Ich brauchte nicht auf zu passen. Zauberkunst war eines der Fächer die ich ohne Probleme beherrschte.

Also konnte ich alles Mögliche machen während Flitwick redete. Alles, was leise und auf meinem Platz ging. Pansy, die rechts neben mir saß startete Flitwick an. Gäbe es einen Preis für den gelangweilten Gesichtsausdruck, und da bin ich mir ganz sicher, hätte Pansy den ersten Platz belegt. Draco der rechts neben mir saß unterhielt sich leise mit Goyle. Ich sah auf die Tischreihe hinter mir. Direkt hinter mir saß Justin der Professor Flitwick aufmerksam zuhörte. Ich grinste und sah dann aus dem Fenster. Geht der Unterricht schneller um, wenn ich zählen würde, wie viele Eulen vorbei flogen? Ein versuch kostet ja nichts oder? Nein! Ich war gerade bei Eule Nummer Fünfzehn als Draco mich antippte., Ja?", flüsterte ich., Wir stärkten eine Schätzaktion. Wie groß schätzt du Professor Flitwick?", grinste er. Ich sah den kleinen Professor an., Ein Meter Fünfundzwanzig.", sagte ich., Gut schreib deine Namen auf das Pergament und die Größe die du geschätzt hast, dann reich das an Pansy weiter. Ich nickte und tat was Draco mir gesagt hatte. Pansy schrieb einfach grinsend Zehn Centimeter auf das Pergament. Ich musste mir ein Lachen verkneifen. Nach Zauberkunst saßen wir Slytherins (Die Hufflepuffs haben bei der Schätzaktion nicht mit gemacht) an einem Tisch und verglichen die Ergebnisse. Leider wusste keiner wie groß der kleine Professor wirklich war aber es war ein netter Zeitvertreib gewesen.

Kapitel 2

Willkommen im Team!

Die erste Schulwoche verging schneller als erwartet, so dass ich am Samstagmorgen bequem mein Toast mit Honig bestrich. Pansy goss sich gerade Tee in ihre Tasse., Also wie wollen wir diesen Tag nutzen?", fragte Pansy.

„Ich dachte wir faulzen im Gemeinschaftsraum und planen aus Langeweile irgendwelche Streiche.“, sagte ich., Oder wir können in die Bibliothek!", sagte Pansy. Ich sah sie erschrocken an., Du hasst die Bibliothek!", sagte ich., Ein Besuch bei Professor Snape und schon können wir uns die verbotene Abteilung genauer ansehen!", grinste Pansy. Ich nickte., Keine schlechte Idee Pansy.", sagte ich. Sie nickte., Ich würd das planen sein lassen Mädels.", mischte sich Blaise ein., Ach wieso? Dürfen zwei Mädchen nicht einmal mehr planen was sie an einem Samstag unternehmen wollen?", fragte Pansy., Doch klar. Aber schaut mal da wer die Halle betritt.", grinste Blaise. Ich sah auf. Draco betrat die Halle. Er war bester Laune und piff schon fröhlich vor sich hin. Wenn Draco SO die Halle betrat hatte Blaise recht. Da würde unser so schön geplanter Samstag verschwinden. Was bei Merlin, hatte Draco heute wieder vor! Grinsend setzte er sich hin und bediente sich am Frühstück., Guten Morgen!", strahlte er., Von wegen in Hogwarts ist der sicherste Ort der Welt. Vor dir, Draco, ist keiner Sicher egal wo.", sagte Pansy., Ach reg dich ab Pansylina ich hab nur gute Laune. Kira nach dem Frühstück kommst du bitte mit ja? Ich hab ne Überraschung!", sagte er., Nenn mich doch nicht Pansylina was soll das den Draconis?", fragte Pansy., Draconis? Oh Mann.", sagte Draco. Ich kicherte., Was gibt es da zu kichern Kiramina?", fragte er., Kiramina? Dein ernst?", lachte ich., Ich lass das unter euch dreien klären ja?", grinste Blaise., Blaisesy!", kicherte ich. Pansy lachte und schlug auf dem Tisch. Draco sah auf die Uhr., Misst. Komm Kira wir müssen los!", sagte Draco und stand auf., Wohin denn?", fragte ich., Ich sagte doch. Überraschung.", grinste Draco und schob mich ungeduldig aus der Halle. Wir liefen aus dem Schloss über eine Wiese., Draco, wo gehen wir hin!", fragte ich., Wirst du gleich sehen.", sagte Draco. Wir liefen direkt auf das Quidditch-Feld zu. Gähnend folgte ich Draco. Am Feld angekommen klopfte Draco an einer Tür. Ich gähnte. Marcus Flint öffnete die Tür., Da seid ihr ja kommt rein. Wir wollen gleich anfangen.", sagte er. Ich folgte Draco in einer Kabine. Marcus gab uns jemals einen Umhang. Ich betrachtete ihn genauer. Es waren die Quidditch-Umhänge der Slytherin-Mannschaft. Ich sah Draco an., Wir sind jetzt in der Quidditch-Mannschaft von Slytherin.", flüsterte er. Ich möchte gar nicht erst wissen, wie er das angestellt hatte. Dann sah ich mich um. Natoll, ich bin auch noch das einzige Mädchen!., Ich tu euch sicher nicht den gefallen und ziehe mich vor euren Augen um!", sagte ich und verschränkte die Arme., Du kannst da rein gehen.", meinte Marcus., Da ist die Mädchen Kabine.", erklärte Adrian. Ich nickte und zog mich dort um., Marcus es gibt aber ein Problem!", sagte ich., Deswegen sollten keine Mädchen in die Mannschaft. Die haben immer irgendwas!", sagte Marcus., Das Problem ist. Ich muss einen Schulbesen verwenden. Denn einen eigenen hab ich nicht. Und ich denke wir wissen alle wie mies die Besen von Hogwarts sind.",

sagte ich. Marcus grinste. Was grinst der denn jetzt so!., Draco du bist mit Kira befreundet und hast es noch nicht erzählt?", fragte er., Ähm...nein. Kira mein Vater hat der ganzen Slytherin-Mannschaft neue Rennbesen geschenkt. Schau!", sagte er und reichte mir einen. Ich staunte., Nimbus 2001! Und jeder in diesem Team hat so einen!", fragte ich. Draco nickte., Der in deiner Hand gehört dir.", sagte Draco. Ich strahlte., Das ist super!", sagte ich. Wir liefen auf das Feld. Und schon sah ich das nächste Problem. Die Quidditch-Mannschaft von Gryffindor war schon da und trainierte. Zuerst bemerkten sie uns gar nicht. Bis George uns entdeckte. Er musste es Wood erzählt haben den kurz darauf sah Wood zu uns runter. Der Kapitän der Gryffindors schoss auf den Boden zu und krachte schon fast zu Boden an statt zu landen. Wütend lief er auf uns zu, gefolgt von meinen Brüdern Fred und George und dann noch von Potter., FLINT!", bellte er wütend., Das ist unsere Trainingszeit. Verschwindet!", sagte er wütend., Es ist doch genug Platz für uns beide da Wood.", meinte Marcus. Die Jägerinnen der Gryffindors landeten ebenfalls und standen nun bei ihrem Kapitän., Aber ich hab das Feld gebucht!", sagte er und ich bekam etwas spucke ins Gesicht., Ich hab's gebucht!", wiederholte er., Und ich habe hier eine von Professor Snape persönlich unterzeichnete Erklärung.", sagte Marcus und zog einen Zettel hervor. Er begann vor zu lesen:

„, Ich Professor Severus Snape, erteile dem Slytherin-Team die Erlaubnis am heutigen Tage auf dem Quidditch-Feld zu trainieren aufgrund der Notwendigkeit, ihren neuen Sucher sowie ihre neue Jägerin auszubilden.", Marcus grinste Wood ins Gesicht., Ihr habt neue Spieler? Wen?", fragte Wood. Draco und ich traten

nach vorne., Kira?", fragte Fred ungläubig., Hallo.", sagte ich lächelnd. George sah zu Draco., Bist du nicht der Sohn von Lucius Malfoy?", fragte er. Draco nickte grinsend., Komisch das du Dracos Vater erwähnst.", sagte Marcus., Seht mal her, was er unserem Team geschenkt hat.", sagte Marcus. Wir zeigten den Gryffindors unsere sieben Rennbesen., Das neueste Model, kam erst letzten Monat raus wisst ihr?", fragte Marcus grinsend., Ich glaube er schlägt den alten Zweitausender um längen, und was die Sauberwischs angeht...", er sah zu Fred und George die beide einen Sauberwisch 5 besaßen., Damit könnt ihr die Tafel putzen.", beendete Marcus seinen Satz., Ah, was für ein Anstrum Leute.", sagte Marcus. Ich folgte seinem Blick und stöhnte. Das Potter hier auf dem Feld war, war schon nervig, aber jetzt kommen auch noch Ron und Granger!., Was ist los? Warum spielt ihr nicht?", fragte Ron sofort Potter. Dann sah er zu uns., Und was machen die hier?", fragte er., Ah...wir wollen gleich trainieren. Wir haben nämlich zwei neue in unserem Team. Ich glaube du kennst die beiden sogar.", grinste Marcus. Ron sah mich und Draco an., Das darf einfach nicht wahr sein.", stöhnte er., Wir bewundern gerade die Rennbesen, die mein Vater unserem Team geschenkt hat Weasley.", sagte Draco.

Ron, der selber ein großer Quidditch-Fan war, staunte als er Sieben brannte neue Nimbus 2001 vor sich sah., Gut, nicht wahr?", fragte Draco., Aber vielleicht schaffen die Gryffindors es ja ein wenig Geld aufzutreiben. Ein Museum hätte sicher Interesse an euren Sauberwischs 5!", grinste er., Wenigstens musste sich keiner von den Gryffindors sich ins Team einkaufen bei uns zählt nämlich nur Talent.", sagte Granger. Ich sah sie wütend an. Diese kleine -, Mach deiner Meinung hat niemand gefragt, du wertloses Schlammblood.", sagte Draco. Ich riss die Augen auf und sah Draco an. Ron zog seinen Zauberstab hervor. Marcus stellte sich

schützend vor Draco. Ron sprach etwas doch der Zauber schoss aus dem falschen Ende des und traf ihn in den Magen. Ron wurde nach hinten geschleudert und lag auf dem Boden. Ich sah meinen Bruder an. Er spuckte viele Schnecken auf einmal aus. Ich riss überrascht die Augen auf, dann konnte ich nicht anders und lachte mit den Rest unseres Teams drauf los. Granger und Potter brachten Ron aus dem Quidditch-Feld. Nach dem wir uns beruhigt haben sah Marcus den Kapitän der Gryffindors an., Wood. Sei euer Sucher hat gerade...die Schnecke gemacht. Wie wärs wenn ihr jetzt auch geht?", schlug er vor. Wood sah uns mit einem Blick an, der tödlich für uns enden könnte., Beim Quidditch-Spiel gegen euch, zahlen wir es euch dafür heim Flint.", sagte er., Ja, ja. Das will ich erstmal sehen Wood.", grinste Marcus u.d die Gryffindor-Mannschaft ging. Marcus drehte sich zu seinem Team um., So!", sagte er zufrieden., Slytherin ist nicht gerade beliebt in Hogwarts, das wissen wir.", sagte er. Ich nickte., Aber wir werden ganz Hogwarts zeigen, das wir die besten sind. Die anderen drei Häuser sind doch nur neidisch auf unser Talent.", sagte Marcus., Also Team. Hauen wir sie bei jedem Quidditch-Spiel vom Besen! Kira, Draco, ich hoffe ihr seid gut.", sagte er., Lass es uns doch einfach herausfinden.", schlug ich vor. Marcus klopfte mir auf die Schulter., Ganz genau Kira.", sagte er., Besteigt eure Besen! Das Training beginnt! Und nicht auf den Besen einschlafen! Der darf eine Woche meine Schultasche für mich tragen!", drohte er. Ich bestieg meinen Besen und schoss in die Luft., Das macht ja richtig Spaß!", rief ich und sauste übers ganze Quidditch-Feld. Der Wind blies durch meine Haare. Draco folgte mir., Wette, ich bin schneller?", rief er., Du hast jetzt schon verloren!", rief ich ihn über die Schulter lachend zu. Und ich war wirklich schneller als Draco., Pass mal auf!", rief ich und schoss durch eines der Torringe. Direkt danach legte ich einen Looping. Draco klatschte., Okay, wir haben uns alle aufgewärmt.", sagte Marcus nach Fünfzehn Minuten. Marcus kam aus dem Staunen nicht raus, als er sah wie gut ich als Jägerin war. Die anderen beiden Jäger des Teams waren Marcus und Adrian. Wir trainierten lange, bis zum Mittagessen. Beim Mittagessen erzählte mir Pansy das sie sich mit Parvati aus den Gryffindors in die Haare gekriegt hat.,...weißt du, schon bevor ich nach Hogwarts kam, kannte ich die Patil-Zwillinge.", erklärte Pansy während sie ihr Fleisch schnitt., Echt?", fragte ich., Ja und so übel sind sie ja eigentlich nicht. Nur zu zickig für meinen Geschmack. Wie lief das Training?", fragte Pansy., Woher?", fragte ich. Pansy nickte zu Draco., Achso. Ja es war gut.", sagte ich lächelnd., Na dann! Was anderes will ich auch nicht hören junge Dame!", sagte sie gespielt streng. Ich grinste., Ich werde dich schon nicht enttäuschen.", sagte ich. Pansy nickte lächelnd.

Kapitel 3

Halloween & echter
Grusel

Ende Oktober saß ich auf einem Sessel vor dem knisternden Kamin im Slytherin Gemeinschaftsraum.

Ich las ein Buch über Tierwesen. Wo meine Freunde schon wieder steckten war mir ein Rätsel, aber ich lief jetzt nicht Vierundzwanzig Stunden am Tag hinter ihnen her. Nein, da weiß ich mich besser zu beschäftigen. Lesen. Doch irgendwann wurde ich dann doch neugierig wo Pansy und Draco den steckten. Also legte ich das Buch zur Seite und streckte mich. Dann stand ich auf und wollte gerade den Gemeinschaftsraum verlassen. Aber das brauchte ich eigentlich gar nicht. Draco saß an einem Tisch gemeinsam mit Crabbe und Goyle. Draco bemerkte mich nicht. Ich wollte gerade guten Tag sagen als Draco Goyle ansah und folgendes sagte:

„Wieso kitschig! Goyle ich finde das männlich.“, sagte Draco. Männlich! Was findet Draco männlich., Aber Draco, es ist Kira! Die ist taff genug die braucht dich nicht für sowas.“, sagte Goyle. Ich hob eine Augenbraue und versteckte mich hinter einem Sessel. Die sprachen über mich! Mich!., Und wenn sie nur so tut?“, sagte Draco genervt., Was besprecht ihr da?“, fragte nun Pansys Stimme., Wir reden über Kira und Draco.“, sagte Goyle., Sicher?“, fragte Crabbe der mal wieder nicht mit kam., Jaha!“, sagte Goyle., Okay. Ihr redet hinter dem Rücken meiner besten Freundin? Dafür könnte ich euch alle jetzt Ohrfeigen!“, sagte Pansy. Ich grinste. Wenigstens sie weiß das man sowas echt nicht macht., Aber wir wissen jetzt warum Draco immer auf die Weasleys rumhackt. Obwohl Kira seine Freundin ist.“, sagte Goyle. Pansy lachte., Seine Freundin? Draco seit wann bist du mit Kira zusammen!“, fragte sie. Ich riss die Augen auf. Was? Nee das würde nie passieren! Ich mit Draco! Oh Merlin!., So meinte der das gar nicht.“, sagte Draco., Ich mach auch nur Spaß also....worum genau geht es hier wenn ich schon mal so respektlos seid.“, fragte Pansy streng. Genau danke. Ich möchte es auch wissen., Naja...“, fing Draco an., Goyle hat recht. Dir ist doch aufgefallen wie ich die Weasleys ärgere oder?“, fragte er lässig., Ja. Aber das ist nicht gegen Kira oder?“, fragte sie., Was? Nein! Natürlich nicht Pansy! Goyle hat wundersamerweise herausgefunden warum ich das tu.“, sagte Draco., Weil sie Blutsverräter sind nehme ich an.“, sagte Pansy., Ja deswegen auch.“, sagte Draco., Draco ärgert Kiras Familie, weil die so gemein zu ihr sind.“, sagte Goyle., Sind die ja auch Goyle! Ich meine schaut doch mal. Ich wollte Kira in den Sommerferien bei uns einladen wisst ihr. So viele Gryffindors um sie herum das geht ja nicht. Aber Vater hatte recht. Kira dürfte vermutlich gar nicht zu mir, weil ihr Vater dieser Arthur Weasley es ihr verbieten würde. Unsere Väter nun ja...sie hassen sich halt wie ihr wisst. Also. Und da kommt dieser Ron und hat sie letztes Jahr die ganze Zeit genervt bloß weil sie keine Gryffindor ist. Verlangt sogar das sie sich mit Gryffindors abgibt obwohl sie erstens eine Slytherin ist und zweitens es nicht möchte.“, sagte Draco. Ich glaub es nicht. DESWEGEN hasst er meine Familie so? Weil...weil sie nicht verstehen wollen das ich anders bin mit Ausnahme meiner

Mutter und meiner Schwester vielleicht. Deswegen ärgerte Draco ständig Ron, weil Ron mir auf die geht? Wo war der Draco, der ständig an sich dachte?., O, o.", meldete sich Pansy nun zu Wort., Das richte ganz danach als würdest du dich echt in Kira verknallen! Ist es dafür nicht noch etwas zu früh?", fragte sie., Hey! Ich tus ja nicht NUR wegen ihr!", sagte Draco., Ja, ja schon klar.", kicherte Pansy., Aber schlechte Nachrichten Draco. Ich glaub sie mag diesen Justin Finch-Fletchley viel lieber.", sagte sie. Ich vergrub meine Hände ins Gesicht. Das wird ja immer verrückter!., Waaas? Wer ist Justin Finch-Fletchley?", fragte Draco. Pansy lachte., Ein Junge aus Hufflepuff. Ich sehe Kira manchmal mit ihm und wenn ich es mal so sagen darf...sie hat Justin echt gerne, dabei weiß ich das Justin nie ein Wort gegen ihre Brüder gesagt hat.", sagte Pansy. Ich wünschte jetzt echt ich hätte den Gemeinschaftsraum verlassen., Sie hat Freunde in Hufflepuff! Was geht hier bitte vor? Wieso weiß ich davon nichts!", fragte Draco., Vermutlich weil Justin Muggelstämmig ist und sie weiß dir würde das nicht so gefallen.", sagte Pansy., Oh mann! Am Ende hat sie noch Freunde in Gryffindor!", sagte Draco., Das bezweifele ich stark. Keine Sorge sie sieht jeden Gryffindor so an als würden sie stark stinken!", lachte Pansy., Na dann...mir egal wer ihre Freunde sind, so lang es sind Potter, Granger und Weasley sind.", sagte Draco., Wäre es dir auch egal wenn sie mit Justin zusammen käme?", fragte Pansy., Was! Natürlich! Ist doch ihre Sache!", sagte Draco., Aber er ist Muggelkind.", sagte Pansy., Jahhhh aber vielleicht gibt es ja ein paar Ausnahmen wo das in Ordnung ist.", sagte Draco., Jetzt bin ich besorgt um deine Gesundheit Draco Lucius Malfoy!", sagte Pansy., Goyle besser du holst Madam Pomfrey.", sagte Pansy. Ich hörte wie Goyle aufstand., Das war nicht ernst gemeint!", sagte Pansy schnell., Oh!", sagte Goyle., Aber NUR dieses eine Schlammblood mit mehr darf sie echt nichts zutun haben!", sagte Draco. Ich sah auf. Will Draco bestimmen mit wem ICH abhängen? Ich hab mich doch verhört! Naja noch lass ich es so stehen. Bis jetzt stört es mich noch nicht., Wo ist Kira eigentlich?", fragte Pansy. Ich wurde blass. Jetzt muss mir was einfallen. Und genau in diesem Moment lief Emely vorbei., Emely!", rief Pansy. Emely drehte sich um und sah wahrscheinlich zu Pansy., Ja?", fragte diese und sah dann mich. Ich drückte meinen Zeigefinger auf die Lippen., Hast du Kira gesehen?", fragte Pansy. Emely blinzelte und sah mich noch einmal kurz an., Kira? Jep hab ich.", sagte sie. Ich seufzte leise. Petze!., Und wo?", fragte Pansy., Na im Mädchenschlafsaal eben. Sie liest dort.", lag Emely., Oh. Wartet hier Jungs.", sagte Pansy und ich hörte wie sie ging. Ich sah Emely an., Draco, Crabbe, Goyle gut das ich euch gerade treffe. Potter hat vorhin fieß über euch gelästert, er ist in der großen Halle.", sagte Emely., Woher kannst du das wissen? Du warst dort noch nicht.", sagte Draco misstrauisch. Emely wurde leicht blass., Millicent hat es mir erzählt.", sagte sie., Achso die...Crabbe, Goyle kommt. Wir statten Potter und seine Freunde einen Besuch ab.", sagte Draco und ging mit seinen beiden Freunden. Ich stand auf und umarmte Emely., Oh vielen Dank!", sagte ich., Haben deine Eltern dir nie beigebracht, das man nicht lauscht?", fragte Emely. Ich verzog das Gesicht., Das hab ich auch bereut ehrlich.", sagte ich., Emely! Kira ist gar nicht im Schlafsaal!", fauchte Pansy. Vor uns blieb sie stehen., Ach da bist du. Und wo sind Draco, Crabbe und Goyle?", fragte sie., Keine Ahnung.", log ich., Leute das Halloween-Fest beginnt gleich!", sagte Emely. Es war wirklich schon Abend., Wir können ja gemeinsam hingehen, kommst du Emely?", fragte Pansy., Wartet mal ihr Drei.", sagte eine unbekannte Stimme. Wir drehten uns um. Ein blondes Mädchen lief auf uns zu., Äh...und du bist?", fragte Pansy., Kennst du etwa nicht Daphne? Sie ist in unserem Jahrgang!", sagte Emely., Ich kenne

sie auch nicht.", sagte ich ehrlich., Und sie ist nicht in unserem Schlafsaal.", sagte Pansy., Ja ich hab eigenes. Daphne Greengrass, erstaunlich das ihr zwei es geschafft habt mich ein Jahr und Zwei Monate zu ignorieren.", sagte sie., Sorry.", lächelte Pansy., Sollen wir jetzt zum Fest?", fragte ich., Ja.", sagte Pansy. Die große Halle war beleuchtet mit schwebenden Kürbissen und echte Fledermäuse flatterten an der Decke., Kira!", rief jemand. Ich drehte mich um. Justin lief auf mich zu. Pansy grinste., Wir gehen schon mal vor. Emely? Daphne kommt ihr?", die beiden nickten und weg waren sie. Justin blieb vor mir stehen., Hallo.", sagte ich., Hay.", sagte Justin., Du glaubst nicht wie schlecht es war neugierig zu sein. Meine Freunde reden nur schwachsinnig wenn ich nicht dabei bin.", sagte ich. Justin lachte., Das kenn ich nur zu gut.", sagte er. Ich nickte., Ich hoffe diesmal wandern keine Trolle im Schloss herum.", sagte Justin nachdenklich. Ich kicherte., Ganz bestimmt nicht Justin!", sagte ich., Naja. Ich bin mir da nicht so sicher. Diese Schule ist....nun ja....nicht normal.", sagte Justin., Ist das schlecht?", fragte ich., Nein..ähm....ich glaube nicht.", lächelte Justin., Aber Professor Lockhart, den mag ich echt nicht.", sagte Justin und nickte zum Lehrertisch. Professor Lockhart war noch eingebildeter als alle Menschen die ich bis her getroffen habe. Ein schleime war er auch noch und er liebte niemanden mehr als sich selbst. Der nervigste Lehrer der Welt und so ein Lehrer unterrichtete Verteidigung gegen die dunkeln Künste!., Mit Hoffnung spaziert kein Troll in die Schule.", sagte ich zu Justin. Dieser nickte. Dann verabschiedeten wir uns. Am Slytherin Tisch haute ich ordentlich rein. Draco naschte Schokoladen- Frösche und Pansy freundete sich mit Daphne an., Halloween und spitzen Klasse!", sagte ich., Sooo viele Süßigkeiten!", sagte Draco grinsend., Und so viel Auswahl!", sagte Pansy., Stimmt es?", fragte mich Daphne. Ich sah auf., Was?", fragte ich verwirrt., Stimmt es das du Pansys aller beste Freundin bist?", fragte Daphne., Ähm....ja.", lächelte ich., Freut mich. Ich bin....achja du kennst mich ja schon.", lachte Daphne. Ich grinste., Doppelt hält besser hm?", fragte ich., Wohl war! Also ich bin Daphne Greengrass nett dich kennen zu lernen!", sagte Daphne., Ich bin Kira Weasley. Es ist mir ebenfalls eine Freude!", sagte ich. Daphne kicherte., Ich probiere heute mal Kaffee!", sagte Pansy., Oh weh!", lachte ich als Pansy sich die Kaffeekanne schnappte., Macht die immer sowas?", lachte Daphne., Äh....Pansy ist halt anders.", grinste ich. Sie trank eine kräftigen Schluck und spuckte mir dann ins Gesicht. Daphne lachte laut auf., PANSY!", schimpfte ich. Pansy starrte mich an, mit der Tasse in der Hand. Sie lies die Tasse zu Boden krachen und lachte. Ich verschränkte meine Arme., Echt mal! Schäm dich!", sagte ich und warf eine Pommes nach ihr. Pansy reagierte und schlug nach der Pommes die dann in den Tee von Emely klatschte. Ich hielt mir kichernd die Hand vor meinem Mund., Mein Tee! Ach Leute euer ernst!", fragte ich. Pansy lachte so stark das sie drohte von der Bank zu fallen. Daphne war schon rot im Gesicht. Draco verstand nicht was los war., Mädchen!", sagte Blaise grinsend zu Draco. Ich zerzauste Draco die Haare., Wir haben nur Spaß!", erklärte ich., MEINE HAARE!", schrie Draco erschrocken auf und sprang von der Bank. Pansy, ich, Daphne, Emely und Blaise lachten drauf los als Draco mit einer unbenutzten Gabel versuchte die Frisur zu richten. Ich stand auf., Warte Draco ich kenn da einen Zauber halt mal still.", sagte ich und richtete meinen Zauberstab auf Dracos Haare. Zwei Sekunden später war Dracos Frisur immer noch hin, aber er hat auf einmal Pinka Haare. Ich starrte Draco fassungslos an., Und? Hast du es geschafft?", fragte Draco., Kira renn bevor er seine Haare sieht!", sagte Pansy lachend. Ich kicherte. Draco schnappte einer 5. Klässlerin den Spiegel aus der Hand. Draco schrie auf., KIRA WEASLEY!", schrie er

wütend., Kira lauf!", riefen Daphne und Pansy gleichzeitig. Ich lies meinen Zauberstab fallen und davon. Draco jagte mich durch die ganze Halle. Lachend beobachteten die Schüler uns. Die Lehrer schmunzelten belustigt., Mein letztes Stündlein hat geschlagen! Hilfeeeee!", rief ich. Draco sprang auf mich und drückte mich zu Boden. Mit seinen Zauberstab zielte er auf meine Haare., Lass es! Ich WARNE dich!", sagte ich. Zu spät ein Lila strahl traf meine Haare. Ich nahm den Spiegel den Draco auf dem Tisch liegen gelassen hatte und erschreck. Meine Haare waren BUNT! Meine Freunde lachten. Ich nahm meinen Zauberstab., Wollt ihr alle andere Haare?", fragte ich., Warte ich kann das alleine!", sagte Daphne und tippte ihre Haare kichernd mit den Zauberstab an. Nun bekam sie Lila strähnen in ihren Blonden Haaren. Dan zauberte sie Pansy dunkelgrüne und Emely blaue Haare. Blaise bekam einen Lachkrampf. Ich schmiss mich auf den Boden und lachte. Dann als wir uns beruhigt hatten zauberte Daphne (sie war sehr gut darin) unsere Haare wieder wie vorher. Nach dem Fest verließen wir kichernd die Halle, bis ich in einem Siebtklässler rein lief. Die Leute vor uns waren stehen geblieben., Geht doch weiter!", fauchte ich und drängelte mich mit Pansy und Draco durch. Bis nach vorne. Auf der anderen Seite standen ebenfalls Schüler die eben noch beim Fest waren. In der Mitte, standen Potter, Ron und Granger. Dann fiel mein Blick auf einer Schrift, die an der Wand stand:

DIE KAMMER DES SCHRECKENS WURDE GEÖFFNET, FEINDE DES ERBEN, NEHMT EUCH IN ACHT

stand da. Darunter an einem Fackelhalter, hing Mrs Norris. Pansy starrte mit offenen Mund die Schrift an. Draco grinste., Feinde des Erben, nehmt euch in Acht! Schlammblüter ihr kommt auch bald dran!", sagte Draco. Zu allem, ECHT zu allem gab er ein Kommentar! Das war unmöglich!., Zur Seite, was ist hier los?", fauchte Mr Filch. Dann sah er die Drei Gryffindors., Potter was -", doch er beendete den Satz nicht und sah zu seiner starren Katze., Mrs Norris?", er sah wieder zu Potter., DU! Du hast meine Katze ermordet! Ich bring dich um! ICH-",,, Argus!", unterbrach ihn Professor Dumbledore. Professor Dumbledore sah von den Drei Gryffindors zu der Schrift an der Wand direkt zu Mrs Norris. Er trat zum Fackelhalter und nahm die Katze darunter., Kommen Sie mit Argus, und Sie auch Mr Potter, Mr Weasley und Miss Granger.", befahl er. Zusammen mit den Drei Gryffindors, den Hausmeister, Professor Snape und Professor McGonagall ging Professor Dumbleodre weg. Ich starrte wieder auf die Schrift, die an der Wand hing., Komm Kira, wir gehen besser sofort schlafen!", sagte Pansy und zog mich die Treppe runter. Im Schlafsaal saß ich noch Stunden in meinem Bett und konnte nicht einschlafen. Letztes Jahr ein Troll, dieses Jahr eine Tote Katze! Was kommt noch!

Kapitel 4

Quidditch!

Seit Tagen sprachen alle über den Angriff auf Mrs Norris. Draco trommelte auf dem Tisch und sah zur Decke der großen Halle., Stimmt was nicht?", fragte ich., Najah, der Erbe von Slytherin ist in Hogwarts.", sagte er., Ja so siehts aus.", sagte ich., Ich wüsste einfach gerne...wer ist es?", fragte er. Pansy zuckte mit den Schultern. Ich sah mich in der Halle um. Wieso auch immer aber mein Blick viel sofort auf Conan Holmes der in Ruhe sein Mittag aß. Ich wartete bis am Slytherin Tisch keiner auf mich achtete und schlich dann zum Gryffindor Tisch. Dort angekommen tippte ich Conan auf die Schulter. Er sah mich an., Ach Kira, ist etwas?", fragte ich., Ja, weißt du noch wir haben uns letztens getroffen!", sagte ich. Conan nickte., Ja stimmt.", sagte er., Und du hast mir erzählt Hogwarts sei in Gefahr. Ich hab dir da nicht geglaubt aber....aber jetzt glaube ichs dir.", sagte ich., Freut mich.", sagte Conan., Ja. Wer war das mit Mrs Norris weißt du das?", fragte ich., Ähm...nein. Ich kann nur wiederholen was ich letztes Mal gesagt habe. Es ist ein Junge der Parsel spricht.", sagte er., Hm...danke.", sagte ich., Bitte. Aber Kira?", fragte er. Ich sah ihn an., Ja?", fragte ich., Danke, das du mich nicht sofort wieder vergessen hast. Echt nett von dir.", sagte er., Ähm....bitte? Okay ich geh dann mal.", sagte ich und wollte gehen, als mich jemand auf die Bank zog. Gegenüber sah Granger mich an. Ich saß zwischen Ron und Potter., Spinnt ihr? Was wollt ihr von mir!", blaffte ich die Drei an., Kira du bist immer noch meine Schwester.", erinnerte mich Ron. Ich runzelte die Stirn., Das gibt dir nicht das recht mich dazu zu bringen bei euch zu sitzen Ronald.", sagte ich., Jaa da ist was dran aber ich als dein zwei Minuten älterer Bruder muss auf dich aufpassen!", sagte Ron. Ich lachte kalt., Du auf mich! Also bitte das ist lächerlich. Wieso solltest du auf mich aufpassen!", fragte ich., Wegen der sache mit Mrs Norris hör zu, Harry und ich haben schon eine starke Vermutung wer der Erbe von Slytherin ist!", sagte Ron., Ehrlich! Wen habt ihr denn in Verdacht?", fragte ich ungläubig. Die nerven wie Merlins klingender Wecker!., Malfoy.", sagten Potter und Ron wie aus einem Mund. Ich schwang meine Beine über die Bank und stand auf., Mit euch ist es echte Verschwendung des Lebens. Draco ist doch nicht der Erbe von Slytherin geht es euch noch gut!", fragte ich., Ich glaube auch nicht das Malfoy-", ich sah Granger wütend an., Es interessiert mich nicht Granger. Also ihr habt nichts Besseres zu tun als mir auf die Nerven zu gehen oder? Schon mal daran gedacht das ich nichts mit euch zu tun haben will?", fauchte ich. Ron stand auf., Ach! Wäre ich nicht darauf gekommen, vielleicht HILFST du Malfoy auch noch dabei!", sagte er wütend. WAS! Also wie kann Ron es nur wagen!., ICH!", fragte ich wütend., Ja. Die stolze Assistentin von Erben Slytherins!", sagte Ron., Wieso denkst du nur sowas!", fragte ich kalt., Weil du eine miese Verräterin bist! Du - du -", Ron suchte nach Worten., Ja? Ich was Ronald?", fragte ich und verschränkte die Arme., DU BIST ES NICHT WERT UNSEREN FAMILIENNAMEN ZU TRAGEN DU - DU - DU VERRÄTERISCHE ZICKE! ICH VERSUCH ALLES UM DICH ZU BESCHÜTZEN WIES GESCHWISTER TUN UND DU! DU ZEIGST MIR DEN KALTEN RÜCKEN UNSERER GANZEN FAMILIE ZEIGST DU

DEN KALTEN RÜCKEN, DU KÖNNTEST NOCH ZUR TODESSRIN WERDEN WENN DAS GEHT!", schrie Ron., Ronald das-", Ron sah mich wütend an., ICH HEIßE RON!", schrie er. Ich startete meinen Zwillingsbruder an., Ron ist doch gut lass sie.", sagte Potter., Halt du dich daraus Potter!", fauchte ich ihn an., Du kennst dich mit Familien doch gar nicht aus. Du hast ja keine also lass es sein und du Ronald.", sagte ich kalt und sah meinen Bruder an., Wenn du wirklich SO über mich denkst....okay. Dann ist es so. Ich wünschte ich wäre keine dämliche Weasley wenn ich auf DICH oder andere hören muss um zur Familie zu gehören, dann wünschte ich mir echt, das ich nicht zu eurer Familie gehöre! Ich bin und bleibe eine Slytherin, Pansy und Draco sind und bleiben meine Freunde. Nie hab ich was gegen deine Freunde gesagt, ich habe nie was gegen dich gesagt. Aber du bekamst es nie hin zu verstehen das ich nicht du bin. Das ich, ich bin. Und deswegen Au Revoir Ronald Billius Weasley. Leb du dein und ich mein Leben, den für mich, habe ich keine Geschwister mehr.", sagte ich und lief davon zum Slytherin Tisch.

„ Was hattest du den da zu suchen?“, fragte Draco der alles gehört hatte., Nichts. Ich denke Ronald weiß jetzt endgültig das ich ihn nicht ausstehen kann.“, sagte ich. Die Tage verstrichen. Ronald hatte mit unseren Geschwistern geredet das merkte ich sofort. Percy lächelte mich beim vorbei gehen nicht mehr zu. Fred und George beachteten mich gar nicht mehr und Ron bekam fast jedes Mal einen Wutanfall wenn er mich sah. Ginny aber verhielt sich so wie immer. Und irgendwie war ich ihr mehr als nur dankbar dafür. Was ich zu Ronald gesagt habe war zu hart und ich wollte das nicht sagen, doch würde mir e keiner zu hören. Am Samstagmorgen war Draco total aufgeregt. Ich kaute an meinem Sandwich herum., Draco was ist?“, fragte ich stirnrunzelnd., Quidditch-Spiel! Heute um Elf. Wir gegen die Gryffindors!“, strahlte er., Oh! Echt?“, fragte ich. Draco stöhnte., Ja Kira!“, sagte er., Cool.“, sagte ich., Du musst den Schnatz vor

Potter fangen schwöre es mir!“, sagte ich todesernst., Mach ich doch im Schlaf!“, sagte Draco lässig. Um Elf Uhr betrat ich sehr nervös mit dem restlichem Team das Quidditch-Feld. Von der anderen Seite kamen die Gryffindors. Ich war bemüht nicht zu den Treibern zu sehen. Marcus und Wood zerdrückten sich die Hände. Dann piff Madam Hooch. Ich schwang mich auf dem Besen und schoss in die Luft. Ich flog hinter Adrian, als ein Klatscher auf uns zu schoss. Wir flogen auseinander. Ich sah von wem der Klatscher kam. George sah mich kurz an dann schoss er einen anderen Klatscher hinter her., KIRA PASS AUF!“, schrie Marcus. Ich sah mich um und fing gerade noch rechtzeitig den Quaffel auf. Johnson und Bell von Gryffindor schossen auf mich zu. Ich, mit den Quaffel in der Hand schoss nach oben und warf zu Adrian, mit dem ich mich auch außerhalb von Quidditch inzwischen gut verstand. Adrian machte einen schlenker um Spinner und warf den Quaffel zu Marcus. Die neuen Besen zeigten ihre Wirkung. Die Gryffindors waren zu langsam. Fred und George blieben die ganze Zeit bei Potter. Der achso berühmte Zauberer hatte einen Klatscher am Hals und dieser lies von Potter nicht locker. Ich wich den anderen Klatscher aus und fing den Quaffel von Marcus auf. Dann warf ich auf die Torringe zu und - ZEHN ZU NULL FÜR SLYTHERIN! Ich klatschte bei Marcus ab während Bell sich den Quaffel schnappte. Sie warf zu Spinnet, Adrian sauste zwischen den Mädchen durch fing den Quaffel und machte eine scharfe Kurve um Johnson ab zu schütteln und warf zu mir. Ich schoss zwischen Fred und George durch und warf den Quaffel zu Marcus, Marcus fing ihn auf und machte lässig das zwanzig zu Null. Wood der Hüter war heute wohl noch nicht ganz wach. Unser Haus feuerte uns kräftig an. Das gab mir die Stärke die ich brauchte. Selbst als es anfang zu regnen machte ich

problemlos weiter. Bei sechzig zu null pfiff Madam Hooch. Die Gryffindors haben um Auszeit Wir sind spitze, die Gryffindors haben keine Chance!", rief Marcus.,, Jahaaa!", rief das ganze Team. Die Weasley-Zwillinge sind ganz auf Potter konzentriert, wir können ungestört arbeiten!", sagte Leon einer unserer Treiber.,, Genau.", meinte sein Partner Sander.,, Draco? Wie sieht es mit dem Schnatz aus?", fragte Marcus.,,Ähömm...noch nicht in Sicht.", sagte er.,, Ich schlafe bei diesem Spiel noch ein!", beschwerte sich unser Sucher.,, Hast du gehört Draco? Fang diesen Schnatz!", sagte Marcus und Madam Hooch pfiff das Spiel weiter. Die zweite

Runde war nicht so einfach. Meine Bruder hatten sich entschlossen Potter alleine mit dem Klatscher zu lassen. Nun konzentrierten sie sich bloß auf den zweiten Klatscher. Ich war gerade den Quaffel als dieser von einem Klatscher gerammt wurde. Spinnet fing den Quaffel wütend auf. Der Klatscher raste auf mich zu. Ich wich ihm aus und Leon schlug ihn zu Bell. Adrian warf zu Marcus. Marcus zu mir. Ich schoss an Jonson vorbei wich Sander aus und vor mir waren die Torringe. Wood sah mich wütend an. Ich setzte zum Wurf an und

WUMM! Ich schrie auf. Ein Klatscher hatte mich an der

Seite getroffen. Gerade noch rechtzeitig hielt ich mich mit der Linken Hand am Besen fest. Ich hatte den Quaffel fallen lassen. Bell fing ihn auf. Ich versuchte mich auf den Besen zu schwingen. Aber mir fehlte die Kraft. Ich hielt mich mit beiden Händen am Besen fest. Der matschige Boden zwanzig Meter unter mir. Ich schluckte und wollte auf den Besen kommen. Fred sah mich an. Ich warf ihm einen wütenden Blick zu. George der drei Meter von Fred entfernt war riss die Augen auf und bremste seinen Besen. Ich hatte es fast Geschäft mich auf den Besen zu ziehen. George wollte auf mich zu fliegen.,, WAG ES ERST GARNICHT!", blaffte ich ihn an. Meine Rippen schmerzten aber ich lies doch nicht zu das mein letztes bisschen Stolz mir genommen wird in dem - WUMM. Ich erschreck als mich etwas am Rücken traf.,, Misst verfehlt!", hörte ich noch Sander schreien. Meine blassen Hände ließen den Besen los. Ich schrie wie am Spieß der Boden kam immer näher und verschwamm langsam

vor meinen Augen. 6 Meter vor dem Aufprall...wurde mir schwarz vor Augen....

Als ich aufwachte lag ich in einem weichem Bett. Ich setzte mich langsam auf. Mein Rücken und an der Seite schmerzte es. Ich rieb mir meine Augen Ich war im Krankenflügel. Au Revoir Stolz! Draußen war es dunkel, das hieß, es war nachts. Ich sah mich um. Auf dem Bett gegenüber schlief Potter. Ein anderes Bett war hinter einem Vorhang versteckt. Ich runzelte die Stirn. Neugierig was sich dahinter wohl verbarg, lief ich eher wackelig auf das Bett zu. Ich schob zitternd den Vorhang beiseite. Dann sah ich wer da lag. Und ich hätte fast aufgeschrien. Auf dem Bett lag ein Junge von der Erstklasse, aus Gryffindor. Doch konnte man meinen er sei eine Statue. Ich fasste seine Hand an und die war steinhart. Ich zuckte zurück. Was ist mit dem passiert! Bevor ich noch erwischt werde zog ich den Vorhang zu und legte mich hin. Wo ich erstmal eine Weile brauchte um einzuschlafen. Geweckt wurde ich durch leises klirren. Ich öffnete meine Augen und sah was oder eher wer das Geräusch verursachte. Potter aß mit einem Arm Haferbrei. Ich gähnte. Die schmerzen waren schon weniger geworden. Potter sah mich an. Sein blick verfinsterte sich und er aß stumm weiter. Madam Pomfrey war nicht zu sehen.,, Kira guten Morgen!", rief jemand. Potter lies vor Schreck seinen Löffel fallen. Pansy und Daphne rannten lachend in den Krankenflügel.,, Waas? Leute erschreckt mich doch nicht so!", lachte ich. Pansy umarmte mich.,, ach Kira. Wir erschrecken dich doch niemals stimmst

Daphne?", fragte Pansy., Haargenau!", sagte Daphne. Ich grinste., Na? Was tuen Sie denn hier!", Madam Pomfrey mit einem Frühstück's Tablet in der Hand., WIR besuchen unsere Freundin!", sagte Pansy beleidigt über diese unhöfliche begrüßung., Ja das sehe ich aber-", Daphne hob die Hand., Wie meine Mutter immer sagt: Kein aber!", sagte sie grinsend., Ach bitte Madam Pomfrey!", flehte ich., Nagut.", sagte sie und reichte mir Frühstück., Du kriegst Frühstück am Bett? Müssen wir dich jetzt beneiden Kira?", lachte Pansy und setzte sich. Ich kicherte., Wer hat gewonnen! Was ist eigentlich genau passiert?", fragte ich mit großen Augen. Daphne und Pansy tauschten einen Blick., Nun jaaah. Der da.", Pansy nickte zu Potter., Hat den Schnatz gefangen.", sagte sie., Also...haben wir...", Pansy nickte., Wir haben verloren.", sagte sie mit geschlossenen Augen., Bevor du zu Boden gekracht bist, hat dich aber jemand aufgefangen. Des halb wars dann doch nicht so schlimm.", sagte Pansy.,Äh- wer hat mich aufgefangen? Sander?", fragte ich, da ich ihn zuletzt gesehen und gehört habe. Daphne und Pansy sahen sich an. Dann wieder zu mir., Er hat gesagt, du sollst es nicht erfahren.", sagte Daphne., Und ich hört auf denjenigen?", fragte ich. Daphne und Pansy nickten. Super Freunde! Potter war fertig und durfte gehen. Ich durfte kurz danach auch gehen. Zusammen mit Daphne und Pansy lief ich in den Gemeinschaftsraum der Slytherins wo wir eine Runde Zauberschnippschnapp spielten...

Kapitel 5

Den Erben auf der Spur

Schnell bekam ich mit Pansy raus das der Erbe von Slytherin diesen Jungen angegriffen hatte. Ich wollte unbedingt wissen wer dieser Erbe von Slytherin war, hatte aber keine Lust um die Tausend Schüler zu fragen ob sie Parsel sprachen. Also konnten wir nur Vermutungen aufstellen. Pansy, Daphne und ich saßen an einem Tisch über ein Pergament gebeugt., Es ist GRAUSAM!", schrie Draco und verließ den Schlafsaal., Es ist einfach FURCHTBAR, SO SCHLIMM!", rief er und setzte sich neben mir., Draco alles in Ordnung?", fragte ich. Draco umarmte mich., Kira, nichts ist in Ordnung das Ende ist nahe!", sagte er und sah mich direkt an., Äh? Wie bitte?", fragte ich. Er stellte eine Schachtel auf dem Tisch. Seine Hände zitterten als er diese öffnete., Ich kanns mir nicht ansehen. Schaus dir an Kira.", sagte er. Daphne, Kira und ich sahen neugierig in die Schachtel. Da waren ein Haufen Süßigkeiten drin. Draco LIEBTE Süßigkeiten, also was war so schlimm., Draco, tut mir ja leid, aber ich erkenne das Problem nicht.", sagte ich. Draco sah mich ernst an., Meine Mutter schickt mir Süßigkeiten Kira, aber nicht einen einzigen Schockofrosch!", sagte er mit so viel Drama wie es ging. Ich tauschte mit Daphne und Pansy einen Blick. Dann lachten wir drauf los., Das ist ein echter Notfall und ihr - ihr lacht?", fragte er, als traue er seinen Augen und Ohren nicht., Tut uns leid.", kicherte ich., Also mir nicht!", kicherte Daphne. Pansy lachte noch immer., Kommt es gibt Mittagessen, ich verhungere!", sagte Daphne. Pansy nickte, und auch ich stand auf. Gemeinsam gingen wir in die große Halle. Ich setzte mich neben Daphne. Inzwischen waren wir drei ständig zusammen, so oft das Draco LANGSAM echt eifersüchtig wurde., Daphne, ICH wollte gerade die Teekanne nehmen!", sagte er wütend., Was? Oh wenn du möchtest kannst du zuerst.", sagte Daphne schulterzuckend., Nein weißt du was! Ich trink lieber Saft!", sagte er. Pansy runzelte über Dracos Verhalten nur die Stirn. Ich grinste nur., Oh okay.", meinte Daphne die das Verhalten von ihm anscheinend nicht störte., Pansy? Kira? Gehen wir heute zu diesem Duellierclub? Ich hab davon gelesen soll heute Abend stattfinden habt ihr Lust?", fragte sie., Nein, nein, nein ich mach sowas doch nicht!", sagte Pansy abwinkend., Oh schade.", sagte Daphne., Keine Sorge. Ich komme mit!", sagte ich lächelnd., Oh wir auch stimmts Crabbe und Goyle?", sagte Draco., Hä?", fragten die beiden gleichzeitig. Draco seufzte. Ich aß weiter. Am Ende verließ ich alleine mit Pansy die Halle. Daphne wollte unbedingt noch zu ihrer Schwester und Draco war beschäftigt Crabbe und Goyle an zu meckern., Hm...Kira findest du nicht das Draco sich seltsam verhält. Ich meine okay, er verhält sich immer seltsam aber heute übertrifft er sich selbst, findest du nicht?", fragte Pansy., Jep.", sagte ich., Und...woran kann es liegen?", fragte sie., Weißt du Pansy. Ich glaube Draco mag Daphne nicht.", sagte ich., Oh...ja das kann sein.", sagte Pansy., Mal ein anderes Thema. Glaubst du Draco könnte der Erbe von Slytherin sein?", fragte Pansy. Ich stöhnte., Du jetzt nicht auch noch! Weißt du Pansy, wäre er der Erbe von Slytherin, dann wüssten wir beide das doch.", sagte ich., Hm...kann sein.", murmelte Pansy, klang aber nicht überzeugt., Weißt du ich weiß von jemanden der...etwas seltsam ist, das der

Erbe ein Parselmund ist. Wenn Draco also mit einer Schlange spricht. Ist er es.", sagte ich., Ach echt? müssen wir eine Schlange besorgen und gucken wer mit Schlangen spricht.", sagte Pansy., Vergiss es....Leute die Parsel sprechen sind total selten. Ich meine der Erbe wär doch nicht so blöd und würde vor der ganzen Schule Parsel sprechen. Jeder weiß das Slytherin der letzte bekannte Zauberer war, der Parsel konnte. Also würde sich der Erbe von Slytherin damit verraten.", sagte ich., Also dann...finden wir es so auch nicht raus. Aber wenn es wirklich Draco sein sollte hat dein Muggelstämmiger Freund glück.", sagte sie., Hm?", fragte ich., Draco weiß das du mit Justin befreundet bist, er würde ihn nicht angreifen.", sagte Pansy., Da ist was dran.", gab ich ihr recht. Am Abend dann verabschiedete ich mich mit Daphne von Pansy., Wartet auf uns!", sagte Draco. Ich sah ihn an. Draco, Crabbe und Goyle liefen auf uns zu. Zu fünft liefen wir Richtung Halle., Weißt du Kira? Ich bin ein sehr guter Duellant, du hast wahrscheinlich Glück mich als Freund zu haben.", sagte er stolz., Du und ein guter Duellant? Also ich weiß nicht recht.", sagte Daphne. Draco sah sie wütend an., Natürlich bin ich ein guter Duellant Greengrass!", fauchte er sie an., Oh ja natürlich.", grinste sie., Hey Kira!", sagte Justin der mit Hannah Abbott vom Hufflepuff Korridor kam. Daphne hob eine Augenbraue., Oh...äh...Hallo Justin.", sagte ich. Draco stöhnte und zwang sich dann zu einem lächeln., Du bist Justin Finch-Flachwood oder?", fragte er., Finch-Fletchley.", korrigierte ihn Hannah. Draco bedeutete Crabbe und Goyle mit einer Handbewegung das sie weiter gehen sollten. Daphne folgte ihnen., Und du bist?", fragte Justin freundlich., Draco Malfoy.", sagte er., Nett dich kennen zulernen Draco Malfoy.", sagte er., Ähm...gleichfalls.", brummte Draco. Justin sah mich fragend an., Ach heute hat er keinen guten Tag. Seid ihr auch auf dem Weg zum Duellierclub?", fragte ich. Justin nickte., Was für ein Zufall.", sagte ich., Wir können ja zusammen gehen.", sagte Hannah und sah dann zu Draco., Wenn dein Freund hier, nichts dagegen hat.", fügte sie Zweifelnd hinzu., Nö.", sagte Draco und lief vor. Hannah und Justin sahen mich an., Sagen wir einfach. Er hat heute einen echt schlechten Tag.", sagte ich., Hm. Ich dachte schon wir wären schuld.", sagte Hannah erleichtert und wir folgten Draco., Quatsch. Ihr doch nicht.", sagte ich. Als wir die große Halle betraten, waren die vier Haustische verschwunden. Stattdessen stand da nun eine goldene Bühne. Gemeinsam stellten wir uns an die Bühne und warteten. Ich stöhnte auf als Professor Lockhart die Bühne betrat. Gefolgt wurde er von jemanden, den ich schon lieber hatte. Professor Snape., Ich hoffe alle können hören was ich sage. Und alle können mich sehen.", rief Professor Lockhart., Dumbledore hat mir erlaubt diesen Duellierclub zu gründen. Damit ihr euch im Notfall zu verteidigen wisst.", erklärte er., Gut da weiß ich wenigstens wen ich umbringen werde.", zischte Draco wütend. Keiner konnte Lockhart ausstehen., Ich möchte euch heute meinen Assistenten vorstellen. Professor Snape.", sagte er. Wir Slytherins klatschten., Mit ihm werde ich euch den Entwaffnungszauber beibringen. Seht her, wie ihr sehen könnt befinden wir uns in der perfekten Kampfstellung.", sagte er., Ich zähle also bis Drei.", sagte er noch und sah unseren Hauslehrer an. Ich machte mir keine Sorgen um Professor Snape. Er würde Lockhart selbst dann besiegen wenn er schlafwandeln würde., Eins - zwei - drei!", rief Professor Lockhart., Expelliarmus!", rief Professor Snape. Lockhart klatschte gegen die Wand und blieb dort liegen. Ich klatschte begeistert., Nun stellt euch zu zweit zusammen und probiert es selber aus!", sagte Lockhart nach dem er wieder aufgestanden war. Ich drehte mich wie von selbst zu Draco. Aber Professor Snape stellte ihn schon zu Potter. Also drehte ich mich einfach zu Daphne. Millicent tat mir leid, die muss mit Granger. Dann

und verschränkte die Arme., Mal im ernst, stell dir vor ich wäre dein Gegner! So ganz fies und sowweiter!", sagte ich und machte ein ernstes Gesicht. Daphne lachte., Das sieht so komisch aus!", kicherte sie.

„Okay warte.“, sagte sie und sah mich an., Tarantallegra!", rief sie. Ich fing auf einmal an zu Tanzen., Ja los Kira!", sagte Daphne und tanzte freiwillig mit., Was? Mach das es aufhört!", rief ich. So ging das weiter bis Daphne am Ende lachend mit zerzausten Haaren auf dem Boden lag. Ich vor ihr hockte und kicherte., Ich zeig lieber wie ihr Zauber abblocken könnt. Äh...ich brauche zwei Freiwillige.", sagte Lockhart. Daphne und ich meldeten uns sofort., Potter, Weasley habt ihr lust?", fragte er. Ich sah wütend zu den beiden. Das ist nicht fair!., Weasleys Zauberstab richtet schon Schaden an wenn man ihn nur an sieht. Sollen wir Potter dann in einer Streichholzschachtel zum Krankenflügel bringen?", fragte Professor Snape. Daphne sah mich an., Wär doch nicht so übel oder?", zwinkerte sie. Ich kicherte., Wie wärs wenn ich jemanden anderes an Weasleys Stelle vorschlagen dürfte, Malfoy, zum Beispiel?", fragte Professor Snape., Glänzende Idee!", sagte Professor Lockhart., Du machst ihn fertig Draco.", grinste ich., Danke Kira.", zwinkerte Draco und betrat mit Potter die Bühne. Ich beobachtete die beiden., Drei - zwei - eins - los!", rief Professor Lockhart., Serpensortia!", rief Draco sofort. Ich zuckte zurück als eine Schlange aus der Spitze seines Zauberstabs geschossen kam. Eine echte zischelnde Schlange., Nicht bewegen Potter.", sagte Professor Snape und hob seinen Zauberstab., Wenn sie erlauben?", fragte Lockhart und zeigte mit dem Zauberstab auf die gereizte Schlange. Diese schoss darauf hin vier Meter in die Luft und landete auf dem Boden. Die Schlange schlängelte sich bedrohlich zischend auf Justin zu. Ich riss ängstlich die Augen auf. Potter lief mit schnellen Schritten auf die Schlange und auf Justin zu. Und dann fing er an zu zischen und zu fauchen. Harry Potter sprach Parsel. Ich öffnete meinen Mund vor Schreck. Die Schlange sah Potter an. Potter sah zu Justin und grinste ihn an. Jetzt greift Potter auch noch meine Freunde an! Und auch noch vor meinen Augen., Was treibst du da für ein Spiel?", fragte Justin. Potter starrte ihn an. Justin rannte aus der Halle., Dafür bezahlst du Potter!", rief ich und rannte Justin hinter her., Justin! Justin warte!", rief ich. Justin drehte sich um., Hast du das eben gesehen? Hast du das?", fragte Justin. Ich lief zu ihm., Ja hab ich.", sagte ich und warf kurz einen Blick zurück zur Halle., Er wollte mich umbringen! Harry hat die Schlange auf mich gehetzt! Und was waren das für Laute die er von sich gegeben hat?", fragte Justin., Parsel. Ich wusste nicht das Potter ein

Parselmund ist aber jetzt wissen wir WER der Erbe von Slytherin ist.", sagte ich., Harry Potter?", fragte Justin. Ich nickte., Und er hat es auf dich abgesehen. Justin du musst auf dich aufpassen versprich mir das ja?", fragte ich mit Tränen in den Augen. Justin nickte., Natürlich werde ich das.", sagte er und umarmte mich. Ich war zuerst überrascht erwiderte die Umarmung dann aber., Wenn Potter dir auch nur ein Haar krümmt würde er sich wünschen das du-weißt-schon-wer ihn doch umgebracht hat das schwöre ich bei meinem Besen.", sagte ich und löste mich von der Umarmung., Mir wird nichts passieren Kira. Ehrlich.", sagte er. Ich lächelte., Okay.", sagte ich und wischte mir eine Träne aus den Augen., Ich sollte dann jetzt zum...Gemeinschaftsraum.", flüsterte ich. Justin lächelte., Wir sehen uns.", sagte er., Ja.", lächelte ich und lief die Kerker runter. Pansy saß dort bequem auf einem Sessel, hatte den Tagespropheten aufgeschlagen und naschte Kekse vor einem knisternden Kamin., PANSY!", rief ich aufgeregt. Pansy viel vor Schreck vom Sessel. Die Kekse

rollten auf dem Boden., Meine Gute du machst Konkurrenz mit einem Schockzauber!", fluchte Tut mir leid aber ich weiß wer der Erbe von Slytherin ist!", sagte ich und half ihr die Kekse auf zu heben., Ach? Wieso hat Draco nicht erzählt das er der Erbe von Slytherin ist?", fragte Pansy leicht verärgert., Pansy, es ist nicht Draco. Harry Potter! Harry Potter ist der Erbe von Slytherin und er hat es auf meinen Justin angesehen!", sagte ich. Pansy kicherte., DEINEN Justin?", fragte sie. Ich riss erschrocken die Augen auf und merkte das ich rot wurde. Pansy lachte., OH MANN!", rief sie und hielt sich vor Lachen den Bauch., Pansy Parkinson vergiss das sofort wieder! Ich wollte das doch gar nicht sagen! Pansy!", sagte ich wütend. Pansy sprang auf dem Sessel., Kira mag Justin! Ich hab's selbst gehört! Jaha!", sagte Pansy. Draco kam rein., Was ist den hier los?", fragte er., Kira Finch-Fletchley! He klingt gar nicht so schlecht!", rief Pansy und tanzte. Draco sah mich an., Ignorier sie einfach.", bat ich kopfschüttelnd. Draco nickte.

Kapitel 6

Weihnachten

Am nächsten Tag saß ich am Slytherin Tisch und bestrich mein Brötchen Pansy grinste noch immer., Ohh mein Justin! Wann sehen wir uns wieder? Wann nur?", grinste Pansy. Daphne kicherte., Hör endlich auf Pansy!", sagten Draco und ich zu gleich. Pansy kicherte., Wir haben in der dritten und vierten zusammen mit den Hufflepuffs!", sagte Pansy und wackelte vielsagend mit den Augenbrauen., Hörst du denn nie auf!", fragte ich. Pansy lachte., Nope!", sagte sie. Nach dem Frühstück liefen wir zu Verwandlung. Ich setzte mich zwischen Draco und Blaise. Das war totale Absicht, den Pansy würde die ganze Doppelstunde lang mich nerven., Ich erzähle es Justin in der dritten Stunde.", grinste Pansy und setzte sich neben Daphne., In deiner Haut will ich nicht stecken.", grinste Blaise., Haha.", lachte ich Tonlos und holte meine Sachen raus. Professor McGonagall startete ihren Unterricht. Ich konzentrierte mich nur auf das was Professor McGonagall sagte auf nichts anderes, bis mir das zu öde wurde und ich zeichnete., Du...Kira?", flüsterte Draco. Ich sah ihn an., Ja?", fragte ich und runzelte die Stirn, da er besorgt aussah., Spuck es aus Draco was ist?", flüsterte ich., Magst du den Justin oder nicht?", flüsterte er. Ich sah ihn an.

„Selbst wenn ich Justin interessant finden würde, was interessiert es dich denn?“, fragte ich., Naja...wir sind doch beste Freunde, also finde ich...ich habe das Recht es zu erfahren.", sagte Draco. Ich hob eine Augenbraue., Das Recht also? Na gut. Ich bin mit Justin nur befreundet. Mehr nicht. Ich bin viel zu jung für sowas.", sagte ich. Draco grinste., Stimmt.", sagte er erleichtert. Ich kritzelte weiter., ANGRIFF! WIEDER EIN ANGRIFF! KEIN STERBLICHER ODER GEIST IST SICHER, AAAAANGRIFF!", schrie Peeves Stimme. Professor McGonagall öffnete die Klassentür., Ich hoffe diesmal hat es Granger erwischt!", sagte Draco und stolperte raus., H-hey warte!", rief ich und folgte ihm. Auf dem Korridor konnte ich nichts erkennen, zu viele Schüler., Au Draco mein Fuß!", sagte ich., Schubs mich doch nicht Daphne!", meinte Pansy. Ich sah mich um und konnte niemanden sehen als ich über etwas hartes stolperte und zu Boden viel., Ah!", stöhnte ich und drehte mich um, um zu sehen über was ich gestolpert war. Ich wurde bei dem Anblick fast selbst zu Stein. Auf dem kalten Boden total erstarrt wie Mrs Norris und der Erstklässer lag da auf dem Boden Justin. Ich zitterte, und dann schrie ich laut vor Entsetzen auf. So laut das alles um mich herum still wurde. Zitternd mit blassen Händen saß ich da und sah Justin an., OH MERLIN!", kreischte ich. Der Hausgeist von Gryffindor schwebte in der Luft, den Kopf zur Seite gekippt. Er war nicht wie sonst durchsichtig, sondern vom schwarzem rauch gefüllt. Dann viel mein Blick auf den Jungen, der vor Justin stand. Potter! Wütend stand ich auf. Ich wünschte ich hätte einen Treiber-Schläger in der Hand. Genau jetzt! Wütend lief ich ganz langsam auf Potter zu. Ich zog ihn mit meinem besten Todesblick von Justin weg.

„Wie konntest du es wagen Harry Potter?“, fragte ich kalt., Ich wars nicht!", sagte Potter., Wer soll dir das glauben! Wer? Du bist ein Parselmund wie Salazar es selbst war.", zischte ich., Aber ich bin trotzdem nicht-“, „Miss Weasley lassen sie Mr Potter los!", befahl Professor McGonagall. Ich sah

meine Lehrerin wütend an. Wollte schon etwas sagen, aber unter ihrem strengem Blick lies ich ihn doch los. Die Professoren Flitwick und Sinistra trugen Justin nun zum Krankenflügel. Dann befahl sie einen Jungen aus Hufflepuff den Fast kopflosen Nick mit einem Fön bis nach ganz oben zu Föhnen. Der Junge nahm den Fön (den Professor McGonagall herbei beschworen hatte) und sah dann zu mir., „Kommst du mit?“, fragte er freundlich. Ich runzelte die Stirn und sah zu Draco. Draco trat neben mir., „Wieso sollte sie?“, fragte er., „Willst du ganz alleine einen Geist mit hängendem Kopf die Treppen hoch föhnen?“, fragte er., „Äh...verstehe. Wir sehen uns dann im Gemeinschaftsraum Kira.“, sagte Draco. Ich begleitete also den Jungen aus Hufflepuff. Er war in meinem Jahrgang, mehr wusste ich über ihn nicht., „Ich bin Ernie Macmillan.“, stellte er sich vor., „Aha.“, sagte ich und beobachtete den Fast kopflosen Nick, dessen Kopf hin und her baumelte., „Ich bin-“ „,, Du bist Kira Weasley.“, sagte er lässig., „Woher weißt du das?“, fragte ich., „Nun ja...Justin hat mir von dir erzählt weißt du?“, sagte Ernie., „Achso. Ja ergibt Sinn.“, murmelte ich., „Weißt du. Justin ist nicht immer gerade einfach.“, sagte Ernie. Ich sah ihn an., „Wieso?“, fragte ich., „Nun jah. Es ist so. Kein normaler Freund sagt zu einem er solle doch für eine Slytherin da sein falls er selber zu Stein wird.“, sagte Ernie., „Was hättest du getan wenn ich nicht Kira wäre hm?“, fragte ich., „Ähm...öh...keine Ahnung.“, sagte er. Ich lächelte., „Darf ich mal?“, fragte ich und nickte zum Fön., „Klar hier. Wann hat man den schon die Gelegenheit einen Geist mit einem Fön durch das Schloss zu pusten?“, fragte er. Ich grinste. Oben angekommen starrten wir ratlos auf dem Fön., „Wohin damit?“, fragte Ernie., „Ich hab die Idee.“, sagte er und riss mir den Fön aus der Hand., „Hä?“, fragte ich. Dann föhnte er mir direkt ins Gesicht. Ich rannte schreiend weg. Macmillan folgte mir., „Ah! Hör auf!“, sagte ich kichernd., „Hör auf! Hör auf!“, rief ich. Er jagte mich bestimmt durchs ganze Schloss. Wir hatten so viel Spaß das wir ganz vergaßen in den Unterricht zu gehen. Erst als es zum Abendessen läutete sahen Ernie und ich uns an., „Ups.“, sagten wir gleichzeitig. Ernie lief zu den Hufflepuffs und ich zu den Slytherins. Draco sah Ernie an., „Am ende hast du noch mehr Freunde in Hufflepuff als in Slytherin Kira.“, grinste Draco., „Mag sein.“, grinste ich.

An einem Dezember Morgen saß ich auf eines der vielen Sessel. Neben mir auf dem Tisch hatte ich eine Schale Kekse hingestellt. Ich schnappte mir den neusten Tagespropheten und fing an zu lesen. Ich riss überrascht meine Augen auf. Es ging um meinem Vater. Er musste fünfzig Galleonen bezahlen, zur Strafe weil er ein fliegendes Auto besessen hatte und dieses Auto in Hogwarts einen Unfall verursachte. Ich lief gähnend in die große Halle um zu Frühstück. Draco reichte mir eine Tasse Cacao., „Sehr freundlich.“, sagte ich., „Fröhliche Weihnachten!“, rief Draco. Ich runzelte die Stirn., „Ist echt Weihnachten?“, fragte ich., „Ja, genau. Weihnachten. Du hast es wieder vergessen.“, lachte Draco., „Stimmt.“, sagte ich kichernd. Dann flog eine Waldkauz in die Halle, zog in der Luft kreise und landete vor mir. Ich sah überrascht auf dem roten Umschlag., „Super Weihnachtsgeschenk ein Heuler.“, kicherte Draco. Zitternd nahm ich den roten Umschlag. Und glaubte meinen Augen nicht. Er war von Pansy. Der Umschlag schoss in die Luft., „KIRA WEASLEY!“, erklang Pansys Stimme. Alle sahen mich an., „Hat die keinen Zweitnamen? Dann klingt das strenger!“, kam Daphnes Stimme aus dem Umschlag., „Was? Äh keine Ahnung.“, sagte Pansy., „Dann denk dir einfach einen aus.“, sagte Daphne., „Gute Idee.“, sagte

Pansy., „KIRA PANSY DAPHNE WEASLEY!“, rief sie., „Das sind zwei Namen und noch dazu unsere!“, sagte Daphne., „Egal ist doch cool.“, hörte ich Pansys Stimme. Draco grinste., „Also...KIRA

PANSY DAPHNE WEASLEY! WIE KONNTEST DU ES WAGEN MIR EINEN BRIEF MIT ZU SCHICKEN?", rief Pansy. Draco lachte., Ja. Der ist voll in meinen Pudding geflogen. Ich hatte Feder-Vanille-Errol-Pudding!", sagte Daphne. Draco grinste., Daphne sprich nicht immer in den Heuler rein. Uns hört wahrscheinlich alle die in der großen Halle sind!", sagte Pansy., Hallo und fröhliche Weihnachten. Sorry für Pansy's Belästigung, geht echt gar nicht ich weiß.", sagte Daphne. Ich kicherte., MEINE BELÄSTIGUNG! Von wegen! Ich finde du belästigst hier!", sagte Pansy., Wir wünschen frohe Weihnacht, wir wünschen frohe Weihnacht, wir wünschen frohe Weihnacht und ein frohes neues Jahr!", sang Daphne., Sag mal ist das nicht ein Muggel-Lied?", fragte Pansy., Rudolf das kleine Rentier!", rief Daphne., Ich glaube es heißt Rehtier!", sagte Daphne. Ich schlug die Hände vor dem Mund., Nein er ist doch ein Hirsch!", sagte Daphne., Und ein Rentier ist er nicht weil er fliegt!", sagte Pansy., Dann nur Rudolf!", sagte Daphne., Rudolf! Rudolf mit der roten Nase!", rief Daphne. Ich lachte mich schlapp., Leise rieselnd der Schnee!", rief Pansy., Schneeglöckchen, Weißbröckchen!", rief Daphne., In der Muggel-Bäckerrei!", rief Pansy., Es heißt Weihnachtsbäckerrei!", sagte Daphne., Ja aber weil es eine Bäckerrei von den Muggeln ist ist es eine Muggel-Bäckerei!", erklärte Pansy., In der Muggel-Weihnachts-Bäckerei!", rief Daphne. Draco schlug seinen Kopf auf dem Tisch.

„Das hier hört immer noch jeder!", erinnerte Pansy Daphne., Oh. Stimmt. Ist aber nicht so wichtig.", sagte Daphne., Nicht so wichtig. Da stören wir Kira früh morgens an Weihnachten und schocken sie mit einem Heuler, und am Ende hört sie was von Muggel-Weihnachts-Bäckerei!", sagte Pansy., War deine Idee!", sagte Daphne., Ja...aber was kann ich dafür wenn du immer dazwischen quatscht?", fragte Pansy., Nichts. Aber ehrlich Kira, ich wollte den Pudding essen!", sagte Daphne., Genau ihr Pudding! Denk immer an ihren Pudding Kira Pansy Daphne Weasley!", sagte Pansy., Kinder was macht ihr da?", rief im Hintergrund eine Männerstimme., DAD! Wir schreiben Kira einen Brief!", sagte Pansy., Oh., tut mir leid. Pansy denk aber daran dein Zimmer aufzuräumen, deine Oma kommt morgen.", sagte der Mann. Ich lachte., Super, hier nimm du den Heuler Daphne und schmeiß ihn aus dem Küchenfenster!", sagte Pansy., Aber wieso nicht aus deinem?", fragte Daphne., Damit du neuen Pudding holen kannst!", sagte Pansy., Okay.", sagte Daphne. Dann war es still., So Kira.", sagte Daphne., Ich schick denn Heuler einfach ab. Mal sehen wie du reagierst. An alle die zuhören. Schönes Weihnachtsfest euch. Außer die Gryffindors. Ich hoffe ihr bekommt nur Kohle zu Weihnachten, und den Pudding bezahlst du mir! Nein spaß, achja falls du dich wunderst. Ich bin bei Pansy zu besuch. Astoria fand das nicht so schön aber naja. Schöne Weihnachten und denk immer an mein Feder-Vanille-Errol-Pudding!", sagte Daphne und der Heuler ging in die Luft. Draco schlug lachend auf dem Slytherin Tisch., Der beste Heuler der Welt!", lachte Draco. Nach dem Essen liefen wir nach draußen um uns mit Schneebällen abzuwerfen. Ich verzauberte einen so, das er nur Goyle folgte. Draco und ich lachten während Crabbe sich umsah ob ein Schneeball auch ihn jagte. Ich hatte eigentlich vor Draco das Schlitschuh fahren nur mit normalen Schuhen bei zubringen, aber Draco landete ständig auf seinen Hintern., Das Gleichgewicht spielt auch eine Rolle du Genie!", sagte ich und half ihn auf die Beine., Das ist nicht fair. Du hast das Jahre schon geübt!", sagte Draco. Aber nach einer weile bekam er es einigermaßen hin., Kira schau ich bin sogar schneller als du es bist!", lachte Draco., Nicht lange!", sagte ich und holte ihn ein. Draco packte mich an meinen Mantel. Ich flog hin und landete auf das Eis. Zur Rache hielt ich Draco an seinem Bein fest, so das wir beide auf

dem Eis lagen. Draco war schon rosa an den Wangen. Ich kicherte und zerzauste ihm die Haare., Kira Daphne Weasley!", sagte er grinsend., Draco Gregory Vincent Malfoy.", grinste ich., Ich heiÙe Draco Lucius Malfoy.", erinnerte er mich., Egal.", sagte ich und streckte ihm die Zunge raus. Zum Mittag waren wir total durchgefroren und waren froh über eine heiÙe Tasse Cacao. Nach dem Weihnachtstee lief ich mit Draco in den Gemeinschaftsraum. Ich lehnte mich zurück und lies alles Mögliche über den Kamin anbrennen., Hast du schon diesen Artikel über deinen Vater gelesen?", fragte Draco grinsend., Jap heute Morgen.", sagte ich., Achso hast du deine Geschenke schon ausgepackt?", fragte Draco.
„, Wie? Nein hab ich nicht!", sagte ich und rannte hoch in den Schlafsaal. Wie letztes Jahr habe ich den Gepäckhaufen ganz übersehen. Ich nahm das erste Packet. Es war von Pansy. Sie schenkte mir ein

Freundschafts-Armband. Ich grinste. Draco schenkte mir eine Schachtel Schokofrösche. Daphne schenkte mir ein Buch über Wahrsagen. Wie sie darauf kam, war mir ein Rätsel. Meine Mutter schenkte mir Kekse und einen Weasley-Pulli. Ich nahm einen Keks. Ginny schenkte mir einen sehr schönen Federkiel. Ich sah aus dem Fenster., Wenigstens mögt ihr zwei mich noch.", flüsterte ich. Dann nahm ich das letzte packet. Zu meiner Verwunderung stand da kein Name drauf. Ich runzelte die Stirn und packte es aus. Hervor kam ein Buch. Ich beobachtete es und hob es dann auf. Es war ein Zaubertrankbuch aber für das dritte Schuljahr wie es aussah. Ich zog einen Zettel hervor.

Ich weiß du wirst die Tipps nicht brauchen Kira Weasley

stand darauf. Ich schlug das Buch auf. Am Rand standen immer wieder kleine Notizen. Ich schlug das Buch zu und verließ den Gemeinschaftsraum wieder. Draco redete gerade mit Crabbe und Goyle., Hallo Jungs!", sagte ich. Vielleicht bildete ich es mir ein aber ich dachte für einen Moment sie würden mich feindselig ansehen., Hallo Kira.", sagte Goyle. Draco sah mich an., Die sind etwas seltsam. Ich verstehe es auch nicht.", sagte Draco. Beide hauten auf einmal ab und rannten aus dem Gemeinschaftsraum., Wo wollt ihr denn hin?", fragten Draco und ich gleichzeitig. Aber keine Antwort., Oh mann....", brummte Draco und schmiss den Propheten auf dem Tisch.

Kapitel 7

Detektiv Arbeit

Nach den Winterferien hatte der Unterricht begonnen. Pansy war sehr sauer auf Daphne als sie erfuhr das der Heuler doch abgeschickt wurde. Draco, Daphne und ich lachten noch immer darüber., Also Kinder heute....", mehr hörte ich Professor Lockhart nicht zu. Stattdessen sah ich gelangweilt aus dem Fenster., Hast du schon von Granger gehört?", flüsterte Draco. Ich sah ihn fragend an., Es geht das Gerücht um, Granger wurde angegriffen.", sagte er., Wär nicht so übel.", sagte ich und sah wieder aus dem Fenster., Hör mal ich weiß das du jeden Abend zu diesen Justin gehst obwohl das null bringt.", sagte Draco. Ich hob eine Augenbraue. Woher weiß er das jetzt wieder?., Ja und?", fragte ich., Wenn du ihn heute Abend ähm besuchst. Könntest du doch gucken ob es stimmt.", sagte Draco hoffnungsvoll., Draco! Pansy und ich müssen schon herausfinden wo die Kammer des Schreckens ist da soll ich mich auch noch um sowas kümmern?", fragte ich., Bitte?", fragte er., Nagut. Dafür krieg ich drei Schokofrösche!", sagte ich leise. Draco nickte. Also kämpften wir uns durch die Unterrichtsstunden. In der letzten Stunde hatten wir Geschichte. Ich krakelte mit der Feder auf dem Tisch. Nach dem Unterricht beschloss ich noch in der Bibliothek meine Hausaufgaben zu machen. Hier war es immer so schön still., Ah. K-Kira?", fragte jemand. Ich sah auf. Ginny saß direkt mir gegenüber., Ah...Hay Ginny.", sagte ich., Es ist doch...gruselig was alles passiert in Hogwarts oder?", fragte sie., Ja. Schon.", sagte ich., Du? Ich habe da eine Frage.", sagte Ginny., Welche?", fragte ich., Kennst du dich mit schwarzer Magie aus?", fragte sie. Ich fiel fast vom Stuhl., Schwarze Magie! Nein Wieso?", fragte ich. Ginny sah auf ihre Füße., Das ist doch schwarze Magie...Leute in Statuen zu verwandeln.", sagte sie., Ähm...ja stimmt. Aber damit kenne ich mich nicht aus.", sagte ich., Ach nicht schlimm...Kira?", fragte sie. „, Ja?", fragte ich., Kennst du einen Tom Riddle?", fragte sie. Ich schüttelte den Kopf., Wieso?", fragte ich., Nun jah...ich hab nur gefragt.", sagte sie und machte ihre Hausaufgaben. Tom Riddle....hm....als ich nach dem Abendessen meine Sachen in den Gemeinschaftsraum brachte lief ich wie jeden Tag zum Krankenflügel. Heute etwas früher als sonst. Leise öffnete ich die Tür. Und lief wie immer zum Bett auf das Justin lag. Aber diesmal geschah etwas Neues. Das Bett, was hinter einem Vorhang verborgen stand erweckte meine Aufmerksamkeit. „, Wenn mir diese Schnurrhaare gewachsen wären, dann hätte ich mal eine Pause eingelegt.", hörte ich Ronalds Stimme hinter dem Umhang. Neugierig schlich ich darauf zu und schob den Umhang beiseite. Potter, Ronald. Und sowas wie eine Menschliche Katze sahen mich an., Öhm. Hallo.", sagte ich. Die Katzengestalt verschränkte die Arme., Was suchst du denn hier?", fragte Grangers Stimme. Ich riss die Augen auf., Granger du, du bist ja eine Katze!", rief ich und lachte leise. Potter und Ronald sahen mich wütend an., Tut mir ja leid. Es ist nur so witzig.", kicherte ich., Was suchst du jetzt eigentlich hier?", wiederholte Potter Grangers Frage., Ich bin hier jeden Abend. Gut eigentlich komme ich etwas später.", sagte ich., Und wieso? Hast du dich mit Pomfrey angefreundet?", fragte Ronald., Was? Nein!", sagte ich wütend., Was ist denn hier los?", fragte Madam Pomfrey. Dann sah sie mich an.,

Miss Weasley, heute kommen sie aber etwas früher als sonst.", sagte sie mit einem Blick auf die sagte

ich., Also stimmt es aber was tust du denn hier?", fragte Ronald., Na sie besucht doch nur Mr Finch-Fletchley. Miss Weasley, Sie wissen wo er liegt.", sagte sie., Ja schon...", sagte ich., Du besuchst jemanden der versteinert ist? Ergibt das denn überhaupt Sinn?", fragte Potter., Du findest es auch noch witzig. Glaub mir ich weiß das du es warst und sobald es bewiesen wurde, schmeißen sie dich von der Schule.", sagte ich und lief zu Justins Bett. Wieder im Gemeinschaftsraum erzählte ich Draco was mit Granger war. Draco fand das natürlich mega witzig. Aber ich konzentrierte mich wieder mit Pansy wie Potter Wesen versteinern konnte. Dann fiel mir Ginnys Frage ein. Wer war Tom Riddle? Woher Ginny den Namen hatte wusste ich nicht, aber ich wollte ihre Frage beantworten., Freunde hört mir mal zu.", sagte ich. Draco, Daphne, Pansy und Blaise sahen auf., Nun ja. Ich habe eine Frage. Hat jemand von euch, den Namen Tom Riddle schon einmal gehört?", fragte ich. Blaise, Daphne und Pansy tauschten ratlos blicke aber Draco sah auf., Tom Riddle sagst du? Ja den hab ich schon mal gehört.",

sagte Draco., Wer ist das?", fragte ich., Der-dessen-Name-nicht-genannt-werden-darf.", Antwortete Draco., Was bei Merlin - soll das ein Witz sein?", fragte ich. Draco schüttelte den Kopf., Ach du meine Güte.", stöhnte ich. Am nächsten Tag suchte ich Ginny. Diese saß am Gryffindor Tisch und aß zum Frühstück. Ich winkte sie zu mir. Ginny stand auf und blieb vor mir stehen., Ja guten Morgen Kira.", sagte sie., Guten Morgen Ginny...ähm...wegen deiner Frage gestern wer Tom Riddle ist, ich weiß es jetzt.", sagte ich. Ginny sah mich erwartungsvoll an., Es ist du-weißst-schon-wer.", sagte ich. Ginny schlug die Hand vor dem Mund., Wie bitte was!", fragte sie., Ja.", sagte ich., Danke Kira.", sagte sie und rannte aus der Halle. Ich sah ihr kurz nach bis ich dann einfach frühstückte. Die ganzen Wochen versuchte ich heraus zu finden woher Ginny den Namen Tom Riddle eigentlich kannte. Aber meine Schwester war ganz schön stur. Eines Abends als ich bequem mit Daphne aß betrat Pansy die Halle und bewies mal wieder das ihr nichts entging., Du hast ja vor paar Wochen gefragt, wer Tom Riddle ist weißt du noch?", fragte sie., Jap.", sagte ich. Wie konnte ich es auch vergessen wenn ich grübelte wo meine Schwester diesen Namen aufgeschnappt hatte., Potter ist hinter einem T. V. Riddle her. Hab ich mit bekommen.", sagte sie., Wie dämlich. Der ist doch Tod wenn er auf ihn trifft.", lachte ich. Pansy zuckte nur mit den Schultern., Ich genieße diesen Trubel ja so.", grinste Draco. Ich schubste ihn von der Bank., Au.", sagte er wütend., Geniest du es immer noch?", fragte ich., Jap!", grinste Draco frech., Achtung Draco Malfoy. Meine beiden Hände sind sehr gut in Haare zersausen!", grinste ich., Nein! Wehe!", sagte Draco. Ich lachte. Wenn ich nicht mit meinen Freunden herum albere oder im Unterricht feststeckte, dann forschte ich in der Bibliothek was es wohl genauer mit der Kammer des Schreckens auf sich hatte. Ich war von Natur aus ein sehr neugieriger Mensch, und verstand nicht ganz was hier genau los ist

also wollte ich es herausfinden., Kira! Jey ich hab mit meiner Mutter gesprochen.", rief Pansy und rannte in die Bibliothek., Uuuund?", fragte ich. Warum erzählte sie mir das., Sie sagte wenn du magst darfst du die Ferien bei uns verbringen. Also die ähm Sommerferien.", sagte sie. Ich lächelte., Pansy das ist nett echt, aber ich fahr in den Sommerferien zu meiner Familie. Weißt du. Familie bleibt nun mal Familie.", sagte ich. Pansy nickte., War ja nur ein Angebot.", flüsterte sie, da Madam Pince herüber sah., Ich weiß.", lächelte ich.

Kapitel 8

Wanderung in der Nacht!

Ich bewunderte Pansy immer wieder. Keine Person auf der Welt schaffte es mich jedes mal so zu überraschen wie sie, aber wenn man fast zwei Jahre mit Pansy Parkinson befreundet war, da überraschte es auch einem

nicht mehr wenn sie am ersten Tag der Osterferien um fünf Uhr Morgens durch den Schlafsaal tanzte, grüne und Lila funken in die Luft sprühte und Rief:

„Fröhliche Ostern! Fröhliche Ostern!“, ob wohl noch gar kein Ostern war. Sie hatte Glück das Millicent und Emely nicht da waren. Denn die hätten Pansy mit Sicherheit den Kopf abgerissen. Daphne war ein Morgenmuffel und hatte echt Glück das sie ein Schlafsaal für sich alleine hatte. Denn kein Morgenmuffel würde überleben wenn Pansy im Raum war.

Ich zog mir einen Lila Pullover und eine schwarze Jeans an. Pansy verließ zuerst den Schlafsaal. Dann standen wir einige Tage später vor einer Entscheidung Aufgabe. Wir bekamen Listen mit allen Wahlfächern für das nächste Jahr. Ich sah ratlos auf meine Liste. Dies

war der Tag, wo Pansy und ich genauso guckten, wenn

ein Lehrer Crabbe und Goyle eine Frage stellte. „Hm was nimmst du Kira?“

fragte Pansy und drehte ihren Federkiel in den Händen. „Ähm...also....keine Ahnung.“, sagte ich

ratlos. „Ich bin fertig!“, sagte Draco. Pansy und ich sahen ihn an. „Was hast du angekreuzt?“, fragten

Pansy und ich wie aus einem Mund. Draco grinste. „Alte Runen, Wahrsagen und Pflagemagischer Geschöpfe.“, sagte er. Pansy und ich kreuzten einfach das gleiche an und grinnten. „Hoffentlich, haben

wir nichts davon mit den Gryffindors.“, sagte Pansy. „Daphne was hast du gewählt?“, fragte ich

neugierig. „Ähm Arithmantik, Alte Runen und Wahrsagen.“, sagte sie und sah auf ihre Liste. „Alte

Runen und Wahrsagen stimmt wenigstens.“, sagte Pansy. Ich nickte. Den ganzen Tag unterhielt ich

mich mit Pansy über das neue Schuljahr. Bis das Thema zu öde war. In den Ferien sollte man doch

nicht über Schule sprechen. „Wie wäre es denn, wenn wir einen bequemen Mädchenabend machen?

Nur wir drei?“, fragte Pansy. Daphne u.d ich waren sofort einverstanden. Also ran ans Planen. „

Können wir nicht eine Nachtwanderung

machen? Das ist doch aufregend!“, sagte Daphne. „Ja okay, um dreiundzwanzig Uhr machen wir die

Nachtwanderung, aber was machen wir davor?“, fragte Pansy. „Eine Schaumbad!“, schlug Daphne

vor. „Gute Idee!“, sagte ich. Pansy schrieb sich das auf. „Wir können uns Snacks von der Küche

holen.“, sagte ich. Pansy nickte. „Wir können den Erstklässlern Grusel Geschichten erzählen!“, sagte

Daphne. „Aber nicht ZU gruselig.“, sagte ich streng. „Okay. Aber die Stkry mit der Sabberhexe

erzähle ich!“, sagte Daphne. Ich schüttelte Grinsend den Kopf. Am Abend machten wir drei uns dann

auf dem Weg in die Mädchentoilette. Da es hier nur Duschen gab und man nirgends ein Schaumbad

nehmen konnte, kamen wir auf die Geniale Idee uns ein Vorbild an die maulende Myrthe zu nehmen

und das

Klo zu überfluten. Auf die Idee war natürlich Pansy gekommen. Ich schüttelte darüber nur lachend

den Kopf. Daphne rutschte bestimmt zwanzig mal aus und Pansy schaffte es bunte Seifenblasen aus Zauberstab zu zaubern., Hier von dürfen die Lehrer aber ja nichts erfahren.", lachte Daphne., Oh weh! Natürlich nicht!", sagte ich. Nach einer gefühlten Stunde entfernte Daphne die kleine Überschwemmung wieder. Wir zogen uns um und liefen wie drei unschuldige Engel in den Gemeinschaftsraum. Pansy und ich spielten Zauberschach. Daphne aß Mamorkuchen und trank Orangensaft. Emely und Millicent stießen dann auch noch dazu und schloßen eine Wette wer wohl gewinnen würde. Wie besprochen verließen wir um dreiundzwanzig Uhr den Gemeinschaftsraum, nur dass wir statt drei, fünf Mädchen waren., Uh schaut her.", flüsterte Pansy grinsend., Ich bin der Erbe von Slytherin! Uuuuu nehmt euch in Acht.", grinste sie. Ich kicherte leise., Ihr seid echt ein komischer Haufen.", sagte Millicent., Ach wir? Wieso? Pansy, Daphne versteht ihr was sie meint?", fragte ich. Beide schüttelten die Köpfe., Vielleicht sehen wir ja den Erben von Slytherin.", flüsterte Emely., Oh das wäre cool. Wenn ich der Erbe von Slytherin wäre, würde ich Granger versteinern.", sagte Pansy., Pissst hört ihr das?", fragte Emely. Wir hörten Schritte., Es ist fast Mitternacht. Wer ist den da noch auf den Gängen?", fragte Pansy leise während wir leise rückwärts schlichen., Wer wohl?", flüsterte Daphne., Oh! Der echte Erbe von Slytherin.", flüsterte Emely. Wir sahen uns an. Nun bekamen wir es doch mit der Angst zutun. Pansy sprang auf leisen Füßen die Treppe hoch. Wir folgten ihr. Mal links, mal rechts, mal nach oben mal nach unten., Ich glaube wer haben ihn abgelenkt.", keuchte Emely nach einer Weile. Pansy sackte zu Boden und nickte. Millicent wischte sich den Schweiß von der Stirn., Wer stört mich bei der Arbeit?", krächzte eine Stimme. Wir schreckten hoch., U-und jetzt?", fragte Emely., R-runter. In den Kerkern!", zischte Pansy. Wir stolpten die fielen Treppen runter, waren dabei aber so leise wie es nur ging., Am besten gehen wir in den Gemeinschaftsraum!", sagte Emely. Ich nickte., Das könnt ihr vergessen.", sagte die Stimme. Pansy versteckte sich hinter mir., A-aber wir s-sind Slytherins u-und k-keine Sch-Schlammblüter!", rief Millicent., Das ist mir egal!", fauchte die Stimme und ein gelber Strahl schoss an uns vorbei. Pansy erwürgte mich fasst.

., Wir sind am Ende, wir sind

-, Daphne schrie auf als eine schwarze Gestalt mit erhobenen Zauberstab auf uns zu lief. Langsam und bedrohlich. Nun hatten sich alle vier hinter mir versteckt. Ich zückte zitternd meinen Zauberstab., I-ich...kein Schritt n-näher!", rief ich. Dann hörte ich ein Lachen was ich nur zu gut kannte., Lumos.", flüsterte jemand. Es war der vor uns. Und ich sah in Dracos grinsendes Gesicht., Bin ich nicht total Überzeugend?", fragte Draco., Boar du hast uns alle voll einen Schrecken eingejagt!", sagte ich. Draco lachte., Ich hab es gemerkt.", sagte er., Wer ist da?", frage Filchs Stimme., Oh misst!", fluchte Draco., Der ist fast genauso schlimm wie der Erbe von Slytherin!", sagte ich. Draco nickte, und wir rannten sofort in keuchend in den Gemeinschaftsraum. Als wir alle wieder Luft bekamen, verschränkte Daphne die Arme., Eine Nachtwanderung hab ich mir aber anders vorgestellt!", sagte sie beleidigt. Wir lachten und gingen alle zu Bett.

Kapitel 9

Ein großer Fehler

Ich konnte meine Freundinnen wirklich überreden zum Quidditch-Spiel Gryffindor gegen Hufflepuff zu kommen.,, Damit das klar ist, wir sind wenn es schon sein muss, für die Hufflepuffs.", sagte Daphne.,, Natürlich sind wir für die Hufflepuffs, was fällt euch denn ein auch was anderes zu denken?", fragte ich streng.,, Hannah!", rief ich. Hannah Abbott drehte sich um.,, Oh Hallo Kira.", lächelte sie.,, Ich drück deinem Haus ganz fest die Daumen, versprochen!", rief ich.,, Danke!", rief sie zurück.,, Das hat natürlich GARNICHTS mit den Hufflepuff Jungen zutun der oben im Krankenflügel liegt.", sagte Pansy.,, Jetzt hör schon auf!", sagte ich.,, Woher hast du denn diese Hufflepuff Flagge?", fragte Daphne und deutete auf die Flagge in meiner Hand.,, Na von Ernie.", sagte ich.,, Wer ist DAS schon wieder?", lachte Pansy.,, Ein Hufflepuff.", sagte ich.,, Ach, darauf wäre ich jetzt nicht gekommen!", sagte Pansy ironisch. Ich kicherte. Ich saß auf einer Bank hinter Ernie Macmillan und zwischen Daphne und Pansy. Gerade als Madam Hooch das Spiel anpfeifen wollte, kam Professor McGonagall rennend auf das Spielfeld, mit einem Megafon in der Hand.,, Das Spiel ist Abgesagt!", rief sie.,, WAS!", rief ich ungläubig.,, Alle Schüler gehen in die Gemeinschaftsräume, wo ihre Hauslehrer, alles erklären werden!", rief sie.,, Jetzt sind wir umsonst hochgelaufen?", fragte Daphne.,, Sieht so aus.", sagte ich. Pansy fluchte. Unten in unseren Gemeinschaftsraum wartete ganz Slytherin auf Professor Snape. Dieser betrat wenig später den Gemeinschaftsraum.,, Es gab einen erneuten Angriff.", erklärte er.,, Wen hat es erwischt?", fragte ich.,, Penelope Clearwather und Hermine Granger.", sagte er.,, Yes! Sie hats erwischt!", freute sich Pansy. Doch dann erfuhren wir das es viel strengere Regeln gab und kein Schüler ohne Lehrer mehr auf den Korridoren laufen durfte. Das passte Daphne, Pansy und mir gar nicht. Draco war es relativ egal. So mussten wir uns nach den Unterricht beeilen unsere Sachen weg zu räumen da der Lehrer wartete bis er ALLE zum nächsten Unterricht leiten wollte. Doch Pansy und ich hatte eine Begabung was Regelnbrechen anging. So hatten wir es wirklich mal geschafft alleine auf einem Korridor zu sein.,, Wir beide sind die besten! Die besten!", rief Pansy.,, Die Schüler kehre sofort in die Schlafsäle zurück, die Lehrer finden sich bitte in den Klassenraum ein.", klang die Stimme von Professor McGonagall durch das ganze Schloss.,, Was ist los?", fragte Pansy.,, Lehrerzimmer, dann finden wir es raus!", sagte ich und rannte los. Im Lehrerzimmer waren zwei Leute, zum Glück keine Lehrer, dafür Ronald und Potter.,, Wir haben aber auch Pech Kira.", sagte Pansy.,, Was sucht ihr hier?", giftete uns Potter an. Ich verschränkte die Arme.,, Das können wir euch doch auch fragen.", sagte ich. Dann hörten wir, wie mehrere Schritte dem Lehrerzimmer näher kamen. Potter und Ronald versteckten sich in einem Schrank. Pansy und ich einfach hinter her. Vier Kinder in einem Schrank. Das war eng. Ich wurde zwischen Ronald und Pansy gequetscht. Alle Lehrer betraten das Lehrerzimmer. Professor McGonagall stellte sich vor ihre Kollegen auf.,, Es ist passiert.", sagte Professor McGonagall. Wir vier tauschten blicke.,, Das Monster hat einen Schüler entführt, in die Kammer.", sagte sie. Ich spürte wie

ich vor Schock ganz blass wurde., „Woher wissen Sie das so genau?“, fragte Professor Snape., „Ihr wird für immer in der Kammer liegen. Das hat der Erbe direkt unter der ersten Botschaft geschrieben.“, erklärte sie.

Konnte es noch schlimmer werden!

„Wer ist es?“, fragte Madam Hooch.

„Ginny Weasley.“, sagte Professor McGonagall. Ich erstarrte. Regel nummer eins...denk nie das es nicht noch schlimmer werden kann, dann wird es nämlich schlimmer. Ron hatte seine Hände in meine Schulter gekrallt. Jemand betrat das Lehrerzimmer., „Was hab ich verpasst?“, fragte er munter während ich bemühte nicht so stark zu zittern., „Ah genau der richtige.“, sagte Professor Snape ließ grinsend., „A-ach ja?“, fragte Lockhart., „Ja. Haben sie nicht erst gestern behauptet sie wüssten wo der Eingang zur Kammer ist. Ihr Auftritt ist gekommen. Eine Schülerin, wurde in die Kammer entführt.“, sagte Professor Snape., „H-hab ich?“, fragte Lockhart., „Oh ja...ich bin mir ganz sicher.“, sagte Professor Snape., „Dann überlassen wir es ganz ihnen Gilderoy.“, sagte Professor McGonagall und das Treffen war beendet. Als keiner mehr im Lehrerzimmer war verließen wir den engen Schrank. Ron packte mich an den Schultern und schüttelte mich., „Kira! Ginny wurde in die Kammer geschleppt! Ginny unsere kleine Schwester!“, sagte er Panisch., „R-Ron ich hab es gehört.“, stotterte ich. Pansy und Potter sahen sich an., „Wir müssen zu Lockhart.“, sagte Potter., „Was?“, fragten wir drei gleichzeitig., „Er versucht wenigstens in die Kammer zu kommen, er könnte nützlich sein.“, sagte Potter., „W-wir gehen in die Kammer!“, fragten Pansy und ich wie aus einem Mund., „Klar! Wir müssen Ginny retten!“, sagte Potter., „Zur Info.“, sagte Pansy streng. Ich sah sie an., „Wenn ich in diese Kammer gehe und mein Leben aufs Spiel setzte, dann nur weil Ginny Weasley die einzige aus Kiras Familie ist, die noch mit ihr redet.“, sagte sie., „Und ich dachte Slytherins haben kein Herz.“, sagte Ron., „Was? Ihr Gryffindors seid doch hier die kalten!“, sagte ich., „Leute. Das Leben eines Mädchens ist in Gefahr, wie wärs wenn wir sie retten?“, fragte Potter. Wir nickten., „Manchmal frage ich mich nicht doch ob ich es eines Tages bereuen werde mich mit dir angefreundet zu haben.“, keuchte Pansy. An Lockharts Büro hielten wir an, und Pansy warf mir ein sei-froh-das-wir-Freunde-sind-sonst-würde-ich-die h-umbringen Blick zu. Die Tür öffnete sich zu einem kleinen Schlitz. Lockharts Auge starrte uns an., „Oh, Mr Potter - Mr Weasley äh und ihre Freunde.“, sagte er und öffnete die Tür ein bisschen weiter. Pansy sah aus als hörte sie nicht richtig. Eins musste man Gryffindors lassen. Selbst wenn ein Lehrer wie Lockhart streng dagegen war in die Kammer zu gehen, so schafften es die beiden Freunde doch noch ihn dazu zu überreden, oder eher zu zwingen., „Und was haben Sie jetzt vor?“, fragte Lockhart ängstlich. Wir liefen durch die Korridore. Da Potter und Ron Lockhart mit einem Zauberstab bedrohten, so fanden Pansy und ich es doch etwas uncool wenn wir nur so daher liefen, also machten wir es den Gryffindors nach., „Wir glauben zu wissen wo die Kammer ist, und was drin ist.“, erklärte Potter. Pansy und ich sahen ihn fassungslos an., „Ihr konntet das Rätsel schneller lösen?“, fragte ich., „Ohne unsere Freundin Hermine hätten wir es auch nicht geschafft.“, sagte Potter., „Ein Schlammlut war besser als wir?“, fragte Pansy., „Pansy!“, fauchte ich., „Schlamm - äh ich meine Muggelkinder sind nicht immer unbedingt schlecht.“, sagte ich., „Ich was HAARGENAU warum du das sagst.“, grinste Pansy., „Wehe!“, warnte ich.

„Besser wir gehen da nicht rein, da spuckt die maulende Myrthe.“, erklärte ich., „Wissen wir.“, sagte

Ron., Und das ist ein Mädchenklo!", sagte Pansy., Wissen wir auch.", sagte Potter. Ich seufzte., Ihr noch amstrender als Draco.", sagte ich., Genau Draco würde nie verlangen das wir in die Kammer des Schreckens gehen.", sagte Pansy., Er würde jemanden darunter schicken der es sich traut oder so.", sagte ich., Nun. Euer Draco ist aber nicht hier.", sagte Potter., Damit meint er dein Draco.", grinste ich., Boar Kira!", schimpfte Pansy., Okay wir müssen uns konzentrieren.", sagte Potter ernst. Pansy und ich nickten. Potter trat zu Myrthe. Und fragte sie im Ernst, wie sie gestorben ist. Pansy fasste sich an ihren Nasenrücken., Viel anstrender als Draco.", seufzte ich. Myrthe zeigte Potter eine Stelle. Diese untersuchte Potter genau. Ron, Pansy und ich achteten auf Potter., Ich glaub nicht, das wir mit Slytherins zusammen Arbeiten.", sagte Ron., Ich bin deine Schwester.", sagte ich. Ron sah mich an., Das überlege ich mir noch.", sagte er. Dann sprach Potter Parsel. Pansy zuckte kurz ängstlich zurück. Doch das Becken was Potter untersucht hatte sank in den Boden, so wie die anderen. In der Mitte bildete sich ein Loch. Pansy und ich zitterten., Wer geht zuerst darunter?", fragte Potter. Pansy und ich sahen automatisch zu Ron. Ron zu dem ängstlichen Professor., Gut Professor kommen Sie!", sagte Potter und drohte ihn mit seinem Zauberstab. Zitternd lief er auf das Loch zu., Ist das wirklich nötig ich m-meine-", doch schon hatte Potter ihn reingeschubst. Wir warteten einem Moment. Dann rutschte Potter hinterher., Ladys furst.", sagte Ron. Ich sah Pansy an., Du bist älter als ich.", sagte ich., Es ist aber deine Schwester.", sagte Pansy., Ich schenke dir zehn Schockofrösche wenn du zuerst gehst.", sagte ich. Pansy nickte., Wehe mein Umhang wird schmutzig.", sagte sie und verschwand., Hast du deine Freundin eben, bestochen?", fragte Ron., Das funktioniert so bei uns, ein Wunder das sie überhaupt mit macht.", staunte ich., Rutsch jetzt.", sagte Ron. Ich nickte., Ich tu das nur für Ginny.", sagte ich. Ron lächelte., Dir ist deine Familie doch nicht ganz egal.", sagte er und ich rutschte schreiend runter. Unten landete ich neben Pansy. Potter beobachtete Lockhart. Dann landete Ron neben uns., Mein Umhang ist ganz schmutzig!", sagte Pansy. Ich sah auf meinen Umhang., Oh bei Merlin. Wieso mein schöner Umhang?", fragte ich., Kira deine Haare voller Staub!", sagte Pansy schockiert., Deine auch.", sagte ich., Seid doch mal leise ihr zwei!", fauchte Potter. Pansy sah ihn beleidigt an. Potter sah uns an., Also hört mir zu. Ich bin nicht besonders begeistert euch am Hals zu haben, aber da müssen wir jetzt alle durch. Kriegen wir es hin solange wir hier unten sind uns nicht zustreiten, egal in welches Haus der andere ist? Parkinson, Kira, hier unten ist ein Basilisk. Wenn ihr ihn in die Augen seht, seid ihr Tod also schließt bei das kleinste Geräusch die Augen.", sagte er. Pansy und ich nickten. Wir liefen durch die engen Tunnel. Pansy klammerte sich an mich und ich an sie. Irgendwann sank Lockhart ängstlich zu Boden., Stehen Sie auf!", Befahl Ron und drohte mit seinem Zauberstab. Lockhart rappelte sich auf und klaute Rons Zauberstab. Pansy und ich versteckten uns aus Reflex hinter Potter., Schluss mit Lustig Kinder!", sagte Lockhart. Ich lugte vorsichtig über Potters Schulter. Lockhart feuerte einen Zauber. Pansy und ich schrien auf. Steine vielen von der Decke zu Boden. Pansy und ich stolperten hinter Potter her und lagen am ende Keuchend auf dem Boden. Pansy wimmerte. Ich sah sie an. Ihr rechter Fuß war zwischen den Steinen eingequetscht., Oh Pansy.", sagte ich ängstlich und hockte mich neben ihr., Ron alles in Ordnung?", hustete Potter., Mir geht es gut. Lockhart hat seinen Vergessenzauber selbst abgekriegt. Und euch?", fragte Ron. Potter sah uns an., Mir und Kira geht es gut Parkinsons Fuß steckt nur fest.", sagte Potter., NUR!", fauchte ich ihn an. , Schon gut.", murmelte Potter und sah sich um., Was jetzt?", fragte Ron. Potter schweigte.,

Also...ich würde vorschlagen...ich gehe alleine Weiter Ron. Kira du versuchst in der Zeit deine zu befreien. Ron...wenn ich in einer Stunde nicht zurück bin....",

sagte Potter., Ich versuche euch Platz zu machen damit ihr durch könnt.", sagte Ron und Potter ging alleine weiter. Ich versuchte vorsichtig Pansys Fuß zu befreien., Kira?", fragte Ron während ich einen Stein zu lockern versuchte., Ja?", fragte ich.

„ Es tut mir leid....also ich...wie ich mich verhalten habe.", sagte er. Pansy half mir mit den Stein., Ihr klärt solche Familien-Angelegenheiten hier unten in größter Todesgefahr?", fragte Pansy., Ich finde das ist ein guter Zeitpunkt dafür.", grinste ich, und zog vorsichtig ihren Fuß raus., Kira, darf ich dich trotzdem fragen wie du es geschafft hast dich mit jemanden wie Draco Malfoy an zu freunden?", fragte Ron und ich hörte wie ein Stein zu boden fiel., Er ist einfach ins Abteil gegangen wo ich saß und meinte ich sähe vernünftiger aus als meine Brüder.", sagte ich während Pansy ihr Fuß umtersuchte.

„ Okay. Weißt du ich fand es einfach seltsam, wir scheinen das komplette Gegenteil zu sein seid wir nach Hogwarts gehen.", sagte Ron., Vielleicht waren wir schon immer so, nur wurde es uns erst in Hogwarts richtig klar. Vor Hogwarts, haben wir uns doch auch jeden Tag gestritten.", sagte ich., Stimmt.", sagte Ron., Ich glaubs nicht. Ich seid echt dabei euch JETZT zu vertragen.", sagte Pansy., Wie geht es deinem Fuß?", fragte ich., Scheint nicht besonders schlimm zu sein.", sagte Pansy., Also ich dachte jetzt du machst großes Drama.", sagte Ron., Ich! Weasley ich bin nicht Draco ja!", sagte Pansy. Ich kicherte., Komm Kira wir suchen einen anderen Ausweg!", sagte Pansy und stand vorsichtig aus., Was! Nein bleibt hier!", befahl Ron., Ich finde Pansys Idee besser, sorry.", sagte ich und folgte der humpelnden Pansy. Es dauerte nicht lange und schon hatten wir uns verlaufen., Super und jetzt?", fragte Pansy., Wir müssen weiter suchen komm.", zischte ich. Stunden schienen zu vergehen, und wir fanden nicht einmal Ron wieder., Schau da ist eine Art Tür!", sagte sie und deutete auf etwas riesiges Rundes was offen stand. Ich lugte rein. Hier musste die Kammer sein. Aber weder Potter, noch Ginny waren hier. Nur ein Basilisk der Tod zu sein schien., Was bedeutet das?", fragte Pansy., Potter hat Hogwarts gerettet und wir haben ein Problem.", gähnte ich. Pansy sah den Basilisken an, was für ein riesiges Tier!", staunte sie. Ich nickte., Komm wir müssen die anderen finden. Die Suche blieb erfolglos., Wenn sie uns jetzt für immer hier unten lassen?", fragte Pansy., Oh b-bitte nicht. Mir ist kalt.", sagte ich und setzte mich auf den kalten Boden. Pansy hockte sich neben mir., Wie kommt es, das sowas NUR uns beiden passiert?", fragte sie., Kira? Kira bist du hier-", Potter sah uns beide an., Hinter Slytherins muss mann immer hinterher rennen. Wir haben euch gesucht.", sagte er halb wütend, halb erleichtert., Wir hatten alles unter Kontrolle.", sagte ich und verschränkte die Arme., Ganz genau!", meinte Pansy., Ja, ja kommt einfach.", sagte Potter., Wie geht es Ginny?", fragte ich., Gut.", sagte Potter. Als wir auf Ron, Ginny und Lockhart trafen schloss ich Ginny in die Arme., Ich hab schon das schlimmste befürchtet!", sagte ich weinend. Ginny erwiderte meine Umarmung., Mir geht es gut Kira, mir geht es gut.", sagte sie. Kaum waren wir aus der Kammer lief ich mit Pansy einfach in den Gemeinschaftsraum., Wir sehen schrecklich aus!", beklagte sich Pansy., Grauenhaft!", sagte ich., Furchtbar!", sagte Pansy., Schrecklich!", sagte ich. Wir duschten uns und schlüpfen in die Pyjamas., Es war ein großer Fehler auf Gryffindors zu hören!", sagte Pansy müde., Und wie! Ihr vorhaben

bringt uns fast um!", sagte ich., In Zukunft werden wir uns nie über Dracos Pläne beschwären.", sagte
Ganz bestimmt nicht.", gähnte ich.

Kapitel 10

Happy End

Lange konnten Pansy und ich nicht schlafen, diesmal wurden wir von Emely geweckt., Aufstehen ihr zwei! Auf stehen!", rief sie., Lass mich schlafen.", murmelte ich und zog die Decke über den Kopf. Jemand schubste mich und ich viel zu Boden., Aua!", schrie ich so laut das Pansy aus dem Schlaf schreckte., Da suchen Daphne und ich das ganze Schloss mit Professor Snape nach euch ab. Danach muss ich erfahren das ihr in der Kammer des Schreckens ward und danach finde ich euch schlafend im Bett!", sagte sie wütend., Sorry.", murmelte Pansy., Nichts Sorry! Leute steht auf!", sagte sie. Emely trug ein Gelbes Nachthemd., Wieso?", fragte ich., Das Jahresabschluss-Fest!", fragte sie., J-jetzt?", fragte ich verwirrt., Ja du Schlafmütze.", sagte sie. Pansy sah in den Spiegel. Sie gleicht einem Zombie., Ich kann doch nicht mit einem dunkelgrünen Pyjama in die Halle spazieren!", sagte Pansy. Ich stellte mich neben ihr., Und ich nicht in Rosa Nachthemd!", sagte ich., Doch! Keine Sorge, die haben alle ihre Schlafsachen an.", sagte Emely. Pansy und ich zuckten mit den Schultern und folgten Emely gähnend

aus dem Schlafsaal. In der großen Halle winkte uns Draco zu sich. Ich lächelte müde. Draco trug einen grauen Morgenmantel. Ich setzte mich gähnend neben ihn. Gerade wollte ich anfangen zu essen als Draco mir an die Schulter tippte., Hm?", fragte ich verschlafen., Schau mal wer die Halle betritt.", grinste ich. Ich stöhnte und folgte seinem Blick. Justin betrat strahlend die Halle. Ich hielt überrascht die Hände vor dem Mund., Ich zähle die Sekunden bis du bei ihm angekommen bist.", grinste Pansy und zwinkerte mir zu. Ich schwang meine Beine von der Bank und rannte auf den Hufflepuff zu., JUSTIN!", rief ich. Erschrocken wirbelte er herum. Ich umarmte ihn., Kira!", lächelte er. Freudens Tränen liefen über meine Wangen. Ich hatte mich mehr oder weniger mit Ron vertragen, meiner Schwester ging es gut. Pansy und ich lebten noch und Justin war auch wieder da. Ich lies Justin los., Du siehst furchtbar Müde aus.", sagte Justin., Was? Ich? Überhaupt nicht!", gähnte ich. Justin lachte., Ich wollte mich noch bei Harry entschuldigen weil ich ihn beschuldigt habe, der Erbe von Slytherin zu sein. Ich sah Potter am Gryffindor Tisch an., Es kommt die Zeit, da entschuldige ich mich bei meinen Erzfeinden, aber heute wird die Zeit wohl nicht sein. Du kannst dich entschuldigen gehen.", lächelte ich., Das werde ich auch.", sagte Justin., Ich freue mich echt dich wieder zu sehen Justin.", sagte ich. Justin lächelte., Achja. Wenn Pansy irgendwann sagen sollte das ich dich mehr als nur mag, hör ihr nicht zu das stimmt nicht.", sagte ich., Okay.", lächelte er und lief zu Potter. Ich lief zurück zu Pansy und den anderen., Du warst schnell. Vier Sekunden vom Slytherin Tisch bis zum Eingang der Halle.", staunte Pansy., Du hast echt....oh man n.", lachte ich und aß Pommes. Die Feier ging bis zum nächsten Morgen.